



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Modulhandbuch
Bachelorstudiengang
Betriebswirtschaft und Management

Modulbeschreibungen
in alphabetischer Reihenfolge

Studienordnung 2015

Stand: 20.08.2019

Advanced Business English

Advanced Business English

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0206 (Version 10.0) vom 22.03.2018

Modulkennung

75B0206

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Das Modul vertieft die fachsprachliche Ausbildung und bereitet umfassend auf ein weiterführendes Auslands-/Masterstudium vor, wobei auch insbesondere die Berufsfähigkeit, im englischen Sprachkontext, verbessert wird.

Lehrinhalte

Basierend auf authentischen Artikeln aus Fachbüchern und der englischsprachigen Wirtschafts- und Fachpresse werden die Studierenden in diesem Kurs darauf vorbereitet, die Besonderheiten des Managements in einem interkulturellen Kontext in der englischen Sprache behandeln und beherrschen zu können.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - kommunikative Kompetenz

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden Texte zu wirtschaftlichen Themen des anglo-amerikanischen Sprachraums verstehen, in sprachlich korrekter Form wiedergeben und Problemfelder beschreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Themen selbständig zu recherchieren und darzustellen.

Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesung mit seminaristischem Charakter
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Selbststudium
- Diskussionen
- Präsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Wierschke, Annette

Lehrende

Wierschke, Annette

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

20 Literaturstudium

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Prüfungsvorbereitung

20 Sonstiges

Literatur

- Ausgewählte Fachbücher
- Aktuelle vertiefende Artikel aus der englischsprachigen Wirtschaftspresse
- Audiovisuelles Material aus Rundfunk, Fernsehen, Internet und anderen Quellen

Prüfungsleistung

Unbenotete Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Präsentation

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Planspiel)

Basics in Business Administration (Business Simulation)

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0137 (Version 9.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0137

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

In der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre werden die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre als Basis für die anderen betriebswirtschaftlichen Fächer vermittelt. Es findet eine Einführung in die Begrifflichkeiten sowie in die Denkstrukturen der Betriebswirtschaftslehre statt. Der für die folgenden Module notwendige theoretische Überbau wird geschaffen. Es wird der Zusammenhang zwischen den separat angebotenen betriebswirtschaftlichen Fächern dargestellt.

Für den Wissenstransfer und für das Erkennen der Wechselwirkungen von betrieblichen Entscheidungen wird ein Unternehmensplanspiel eingesetzt. Die Studierenden lernen in einer simulierten Umgebung betriebswirtschaftliche Entscheidungen in der Gruppe auf Basis umfangreicher Analysen zu treffen und diese vor einem fachkundigen Publikum zu verteidigen.

Lehrinhalte

- a) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
 1. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
 2. Unternehmensgründung (Existenzgründung)
 3. Unternehmensführung / Management
 - a. Instrumente der Unternehmensführung
 - b. Unternehmensplanung
 3. Spezielle Bereiche der Unternehmensführung
 - i. Forschung und Entwicklung
 - ii. Beschaffung/Materialwirtschaft
 - iii. Produktion
 - iv. Logistik
 - v. Marketing
 - vi. Investition und Finanzierung
 - vii. ...
 4. Unternehmenserweiterung
 5. Unternehmenssanierung
 6. Unternehmensauflösung

b) Unternehmensplanspiel (paralleler Einsatz):

Das eingesetzte Planspiel TOPSIM - General Management I ist ein generelles Industrie-Planspiel. Die gesamtunternehmerischen Entscheidungen umfassen Produktentwicklung, Marketing-Mix, Beschaffung, Fertigung inkl. Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen, optimale Produktionssteuerung unter ökologischen Randbedingungen und Personaleinsatz. Ein umfangreiches Berichtswesen mit detaillierter Kostenrechnung liefert die Informationen für die Entscheidungen der Teilnehmer. Das gelernte betriebswirtschaftliche Wissen kann damit in seiner gesamten Breite spielerisch erprobt und intensiviert werden, um so auch kostenorientiertes gesamtunternehmerisches Denken und Handeln zu trainieren. Der Wettbewerb zwischen den Studierendengruppen spiegelt dabei bestens die Marktrealität wieder.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche der Betriebswirtschaftslehre und können diese problembezogen diskutieren und anwenden sowie Beispiele geben. Sie haben ein umfassendes und integratives Wissen und Verständnis von der Planung und Umsetzung von unternehmerischen Entscheidungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die Kerngebiete und Facetten, die Grenzen und die Terminologien der Betriebswirtschaftslehre und können diese problembezogen diskutieren und anwenden sowie Beispiele geben. Sie haben ein umfassendes und integratives Wissen und Verständnis von der Planung und Umsetzung von unternehmerischen Entscheidungen. Die Studierenden wenden ihr betriebswirtschaftliches Wissen spielerisch im Planspiel an und vertiefen und intensivieren so ihre Kenntnisse.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, in einzelnen Instrumentalbereichen und zusammenhängend Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit einzelner Methoden, Strategien und Maßnahmen zu treffen. Die Studierenden nutzen ausgewählte Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Unternehmensprozessen. Durch die Vielzahl möglicher Entscheidungsalternativen sind die Studierenden gezwungen, diese systematisch zu analysieren, zu bewerten und diejenige Alternative auszuwählen, die aus ihrer Sicht am besten zur Zielerreichung geeignet ist. Hierbei setzen sie eine Reihe von Standard- und fortgeschrittenen betriebswirtschaftlichen Methoden ein. Die Entscheidungen werden zusammengespielt, ihre Auswirkungen ermittelt und in zahlreichen Statistiken an die Studierenden zurück gespielt. Damit vermittelt das Planspiel einen praxisorientierten Einblick in die Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen. Wie in Unternehmen werden die Entscheidungen in der Gruppe getroffen. Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, selbständig geeignete Arbeitsformen für ihre Gruppen zu entwickeln und ihre Arbeitsergebnisse vor einem fachkundigen Publikum zu vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren für ihre spätere Berufstätigkeit und für ihr Unternehmen die Zusammenhänge und Erfolgsfaktoren in der Betriebswirtschaftslehre und können die gelernten Instrumente zielgerichtet einsetzen. Damit sind die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, als Führungskräfte bei Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen und in der Unternehmensberatung einsetzbar.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Übungsaufgaben, Fallbeispiele evtl. mit Gruppenarbeit und Präsentation

In der Veranstaltung wird das Planspiels TOPSIM- General Management I eingesetzt. Die Studierenden analysieren, planen und setzen unternehmerische Entscheidungen durch. Lernergebnisse werden durch Kurzpräsentationen gesichert.

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Büker, Andreas

Lehrende

Büker, Andreas

Rethschulte, Antje

Wawer, Tim

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

46	Vorlesungen
----	-------------

10	Übungen
----	---------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

50	Literaturstudium
----	------------------

22	Referate
----	----------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Handbücher zum Planspiel TOPSIM- General Management I

Hutzschenreuter, Thomas (2008): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.

Kistner, Klaus-Peter; Steven Marion (2002): Betriebswirtschaftslehre im Grundstudium, 4. Auflage, Physica Verlag

Schierenbeck, Henner; Wöhle, Claudia B. (2008): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 17. Auflage, München 2008

Schierenbeck, Henner (2004): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre: Übungsbuch, München 2004.

Witte, Hermann (2007): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Lebensphasen des Unternehmens und betriebliche Funktionen, 2. Auflage, München 2007

Wöhe, Günter; Döring, Ulrich (2008): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 23. Auflage, München 2008

Wöhe, Günther; Döring, Ulrich (2008): Übungsbuch zur Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München 2008

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Erfolgreiche Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der/dem Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester



Lehrsprache

Deutsch

Bachelor-Thesis und Kolloquium

Bachelor Thesis and Colloquium

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0165 (Version 5.0) vom 27.08.2015

Modulkennung

75B0165

Studiengänge

Allgemeiner Maschinenbau (B.Sc.)

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das erfolgreiche eigenständige Bearbeiten einer wissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen des abschließenden anwendungswissenschaftlichen Projekts - innerhalb oder außerhalb eines Unternehmens / einer Organisation - stellt die Synthese im Bereich des jeweiligen Studiengangs dar. Theoretische Kenntnisse, Kenntnisse grundlegender Methoden und Techniken des Fachs sowie die Anwendung dieser Kenntnisse auf eine aktuelle Forschungsfragestellung bzw. auf die Problemstellung im Unternehmen werden hier zusammengeführt, präsentiert und im Diskurs reflektiert.

Lehrinhalte

1. Vorbereitungsphase (Definition des Untersuchungsgegenstands und des Untersuchungsbereichs; Festlegung der Lernergebnisse und der wissenschaftlichen Vorgehensweise)
2. Durchführungsphase (Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf die Fragestellung)
3. Nachbereitungsphase (vorläufige Bewertung der Arbeit, Colloquium und endgültige Bewertung der Arbeit)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein breites und integriertes Wissen und ein kritisches Verständnis ausgewählter Theorien, Terminologien und Konzepte des Fachs. Sie beziehen Theorien und Verfahren fundiert und anwendungsorientiert auf einen aktuellen Forschungszusammenhang aus der Praxis des Fachs.

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben vertiefte Kenntnisse ausgewählter Teilbereiche des jeweiligen Fachs. Sie beschreiben konkrete Forschungsfragestellungen vor dem Hintergrund dieser vertieften Kenntnisse, diskutieren alternative Lösungsansätze und extrahieren gezielt die Ergebnisse bereits vorhandener Forschungsarbeiten zu vergleichbaren Fragestellungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wählen angemessene Methoden und Verfahren zur Durchführung eines wissenschaftlichen Vorhabens zielorientiert aus. Sie sind in der Lage, ggfs. statistische und andere Daten auszuwerten, zu interpretieren und für eigene Forschungen nutzbar zu machen. Sie formulieren und überprüfen Forschungshypothesen mit Hilfe geeigneter Verfahren.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, unterziehen Theorien, Konzepte und Forschungsergebnisse einer kritischen Betrachtung. Sie präsentieren eigene Forschungsergebnisse in schriftlicher Form und zeigen im Gespräch die Fähigkeit, sich mit einem ausgewählten Gegenstandsbereich ihres Fachs und mit ihrer eigenen wissenschaftlichen Arbeit kritisch-diskursiv auseinanderzusetzen.

Können - systemische Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, führen eine eigenständige Forschungsarbeit durch und wenden dazu fortgeschrittene Verfahren und Techniken an.

Lehr-/Lernmethoden

Selbststudium, betreut durch einen Lehrenden; das wissenschaftliche Projekt kann innerhalb oder außerhalb eines Unternehmens / einer Organisation durchgeführt werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

Substantielle Kenntnisse grundlegender Theorien und Verfahren des Fachs Ingenieurinformatik sowie spezifische Kenntnisse im zu vertiefenden Fachgebiet.

Modulpromotor

Ryba, Michael

Lehrende

Adamek, Jürgen

Büker, Andreas

Wierschke, Annette

Henig, Christian

Sauer, Dirk

Blümel, Frank

Terörde, Gerd

Litfin, Thorsten

Meeh-Bunse, Gunther

Rauscher, Reinhard

Ryba, Michael

Steinkamp, Thomas

Witte, Hermann

Leistungspunkte

12

Lehr-/Lernkonzept



Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
8	individuelle Betreuung
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
290	Wissenschaftliches Projekt
40	Literaturstudium
10	Prüfungsvorbereitung
10	Organisation des wissenschaftlichen Projekts

Literatur

Themenspezifisch

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Studienabschlussarbeit

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Beschaffungs-, Material- und Distributionslogistik

Procurement, Material and Distribution Logistics

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0143 (Version 3.0) vom 15.02.2019

Modulkennung

75B0143

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die Abläufe, Strategien, Systeme, Prozesse und Strukturen in der Unternehmenslogistik. Auf Grundlage des im vorangegangenen Logistikmoduls erworbenen Wissens werden die Phasen und Verrichtungen der Unternehmenslogistik von der Beschaffung über die Produktion (Materialwirtschaft) bis zur Distribution auf den Ebenen des Material- und Informationsflusses weiter vertieft.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Logistik
 - Aufgaben, Funktionen und Phasen der Logistik
 - Auftragsabwicklung
2. Materiallogistik
 - Produktionsprogrammplanung
 - Bedarfsermittlung und Bedarfsmengenermittlung
 - Lagerhaltungsmodelle
 - Lager, Verpackungssysteme, Logistische Einheiten
3. Beschaffungslogistik
 - Beschaffung
 - Sourcingkonzepte
 - Versorgungskonzepte
4. Distributionslogistik
 - Kommissionierung
 - Transport
 - Netzwerkdesign
5. Informationssysteme in der Unternehmenslogistik
 - Administrations- und Dispositionssysteme in der Logistik
 - Identifikationssysteme und Elektronischer Datenaustausch
 - Planungs- und Entscheidungsunterstützungssysteme in der Logistik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Erkennen von Entscheidungssituationen (Handlungsbedarf) und Auswahl der geeigneten betriebswirtschaftlichen Methode zur Entscheidungsvorbereitung und Entscheidung.
Vertieftes Wissen über betriebswirtschaftliche Methoden und deren Anwendung in der Unternehmenspraxis.

Lösen von Entscheidungssituationen mit Hilfe betriebswirtschaftlicher Methoden.
Entscheidungsvorbereitung und Entscheiden mit Hilfe von betriebswirtschaftlichen Methoden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit und seminaristischen Elementen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in ABWL und Logistik

Modulpromotor

Weber, Dirk

Lehrende

Weber, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

16	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

10	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

44	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

40	Hausarbeiten
----	--------------

Literatur

Baumgarten, H. u. a. (Hrsg.): Logistik-Management, Strategien - Konzepte -Praxisbeispiele; Springer Verlag; Berlin Heidelberg New York; 2000

Gleißner, H.; Femerling, J. C.: Logistik Grundlagen – Übungen – Fallbeispiele, Wiesbaden 2008

Koppelman, U.: Beschaffungsmarketing, 4. Auflage, Berlin 2003

Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme, Berlin 2004

Piontek, J.: Bausteine des Logistikmanagements, Herne/Berlin 2007

Schulte, Chr.: Logistik, München 2009

Tempelmeyer, H.: Material-Logistik, Modelle und Algorithmen für die Produktionsplanung und –steuerung in Advanced Planning Systemen, 7. Auflage, Berlin Heidelberg, 2008

Witte, H.: Logistik, München, Wien 2001

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit und Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform



Hausarbeit mit Referat oder 2-stündige Klausur

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Betriebswirtschaftliches Projekt / Projektmanagement

Business Project / Project Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0145 (Version 4.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0145

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die Bedeutung der Projektarbeit und des Projektmanagements hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Kaum ein Unternehmen ist heute ohne ein funktionierendes Projektmanagement denkbar, zumal die Anzahl, Größe und Geltung und Internationalität der Projekte in den letzten Jahren stetig zugenommen hat. Die Erwartungen seitens der Projektauftraggeber an den/die ProjektleiterIn und an das Projektteam sind hoch. Die Studierenden lernen in dieser Veranstaltung, das Wissen und die Methoden des Projektmanagements auf praxisorientierte betriebswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden und somit betriebswirtschaftliche Projekte in Unternehmen gemeinsam im Team erfolgreich durchzuführen. Die Aufgaben- und Problemstellungen sollen dabei möglichst aus verschiedenen Bereichen und Funktionen (Einkauf, Produktion, Vertrieb, Finanzen, Controlling, Personal,..) von regional ansässigen Unternehmen kommen und aktuelle Themen aus der betrieblichen Praxis behandeln. Die Veranstaltung wird in Form eines wissenschaftlichen Praxisprojektes in Form einer Gruppen-/Teamarbeit durchgeführt. Die Studierenden betrachten und bearbeiten im Team unterschiedliche Aufgabenstellungen aus der Unternehmenspraxis aus einer ganzheitlichen Perspektive.

Lehrinhalte

1. Vorbereitungsphase des Projektmanagement
 - 1.1 Einsatz der Kreativitätstechniken
 - 1.2 Entscheidungs- und Bewertungsmethodenanwendung
 - 1.3 Pflichtenhefterstellung
 - 1.4 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
2. Durchführung und Realisierung des Projektes
 - 2.1 Integrativer Ansatz der Feinplanung
 - 2.2 Methoden und Instrumentenauswahl
 - 2.3 Terminplanung
 - 2.4 Kapazitätsplanung
 - 2.5 Kostenplanung
 - 2.6 Claimmanagement
 - 2.7 Projektrisiken
 - 2.8 Dokumentation
 - 2.9 Auswertungsphase und Präsentation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes allgemeines Wissen in der Betriebswirtschaft und im Projektmanagement, kennen die Kernaussagen der gängigen Theorien und können diese praktisch selbständig anwenden.

Wissensvertiefung

Sie vertiefen im ausgewählten Themenbereich ihr theoretisches Wissen und können dieses auf die Problemstellung aus der Praxis übertragen und selbständig in der Gruppe eine Lösung erarbeiten.

Können - instrumentale Kompetenz

Dabei können sie auf die gängigen Verfahren des Projektmanagements und auf das Wissen aus der Betriebswirtschaft zurückgreifen und diese zielgerichtet einsetzen.

Können - systemische Kompetenz

Die mit anwendungswissenschaftlichen Methoden erarbeiteten Lösungen werden vor einem kundigen Fachpublikum präsentiert und diskutiert. Hierdurch werden sie in ihrer Präsentations- und Diskussionskompetenz gestärkt.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird in Form eines wissenschaftlichen Praxisprojektes durchgeführt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse der Grundlagen und der Standardverfahren des Projektmanagements werden vorausgesetzt.

Modulpromotor

Blümel, Frank

Lehrende

Blümel, Frank

Litfin, Thorsten

Meeh-Bunse, Gunther

Witte, Hermann

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

56 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
Workload	

244 Kleingruppen

Literatur

Litke, Hans-Dieter (2007): Projektmanagement, Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, 5. Auflage, München 2007

Kessler, Heinrich, Winkelhofer, Georg (2004): Projektmanagement, Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten, 4. Auflage, Heidelberg 2004

Kuster, Jürg, Huber, Eugen, Lippmann, Robert, Schmid, Alphons, Schneider, Emil, Witschi, Urs, Wüst,

Roger (2008): Handbuch Projektmanagement, 2. Auflage, Heidelberg 2008
Patzak, Gerold, Rattay, Günter (2004): Projektmanagement, Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen, 4. Auflage, Wien 2004
Tonchia, Stefano (2008): Industrial Project Management, Planning, Design, and Construction, Heidelberg 2008

Prüfungsleistung

Projektbericht
Präsentation
Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Projektbericht inkl. Präsentation der Projektergebnisse
Gewählte Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse des Projektmanagements

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Buchführung und Jahresabschluss

Financial Accounting

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0007 (Version 9.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0007

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Neben der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Finanzwirtschaft handelt es sich bei dem externen Rechnungswesen um eine der drei Säulen des betrieblichen Rechnungswesens. Grundlage des externen Rechnungswesens stellen die Buchführung und der Jahresabschluss dar. Die Buchführung dient als Instrument zur Abbildung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs. Der Jahresabschluss, der aus der Buchführung entwickelt wird, erfüllt mehrere zentrale Aufgaben: Zum einen stellt der Jahresabschluss ein wichtiges Instrument der Unternehmenskommunikation dar. Zum anderen sind die meisten Unternehmen - und damit die meisten Unternehmer - zur Erstellung einer Buchführung und eines Jahresabschlusses verpflichtet - "man muss es machen". Gesetzliche und quasi-gesetzliche Vorschriften sind zu beachten, rechtliche Folgen sind an den Jahresabschluss gebunden. Anzuführen sind z.B. die Steuerlast oder Gewinnauszahlungen. Darüber hinaus wirkt das externe Rechnungswesen und damit Buchführung und Jahresabschluss - in letzter Zeit verstärkt - in die interne Steuerung. Die Veranstaltung gewährt Einblick in die Technik der doppelten Buchführung. Dies ermöglicht das Verständnis des Jahresabschlusses in Bezug auf Inhalt und Aussagefähigkeit, da dieser auf die Daten der Buchführung aufbaut und daraus entwickelt wird.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der (doppelten) Buchführung
 - 1.1. Einordnung und Aufgaben der Buchführung
 - 1.2. Anforderungen, gesetzliche Grundlagen und aktuelle Neuerungen
 - 1.3. Inventur- Inventar- Bilanz
 - 1.4. Kontenarten, Kontenplan, Wertänderungen und Buchungen
 - 1.5. Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle
 - 1.6. Vorbereitende Jahresabschlussarbeiten
2. Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens
3. Der handelsrechtliche Einzel-Jahresabschluss
 - 3.1. Aspekte der Erfolgsermittlung
 - 3.2. Bilanzierung dem Grunde nach (Inhalt der Bilanz)
 - 3.3. Inhalt der GuV
 - 3.4. Bilanzierung der Höhe nach (Bewertung)
4. Einführung in die Jahresabschlusspolitik und -analyse.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beschreiben und erklären die Rolle von Buchführung und Jahresabschluss als Teil des betrieblichen Rechnungswesens. Sie formulieren die Entwicklung des Jahresabschlusses aus der Buchführung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Inhalte von Jahresabschlüssen und bewerten auf Basisniveau deren Aussagefähigkeit.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen die Methodik der doppelten Buchführung und sind mit der Durchführung von vorbereitenden Abschlussarbeiten vertraut. Sie verstehen es, eine Buchführung aufzubauen und einen Jahresabschluss zu erstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, präsentieren und erklären die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung. Sie diagnostizieren Bilanzpolitik und evaluieren die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen, erfassen, verbuchen und analysieren Geschäftsvorfälle. Sie beherrschen die Aufstellung einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung und zeigen deren Verbindungen auf.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, 'traditionelle' Übungen, Diskussionen, OSCA

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende

Meeh-Bunse, Gunther

Büker, Andreas

Papenbrock, Franz-Josef

Schütte-Wilbers, Roswitha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

28 Vorlesungen

28 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

56 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

38 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Bähr, Gottfried O. et. al.: Buchführung und Jahresabschluss, 9. Aufl., Wiesbaden 2006.
Bieg, Hartmut: Buchführung – Systematische Anleitung mit zahlreichen Übungsaufgaben und Online-Training, 8. Aufl., Herne 2015.
Bieg, Hartmut/Kußmaul, Heinz/Waschbusch, Gerd: Externes Rechnungswesen, 6. Aufl., München 2012.
Dusemond, Michael/ Kessler, Harald: Rechnungslegung kompakt – Einzel- und Konzernabschluss nach HGB mit Erläuterung abweichender Rechnungslegungspraktiken nach IAS und US-GAAP, 2. Aufl., München 2001.
Küting, Karlheinz: Das Spannungsverhältnis zwischen Bilanzpolitik und Bilanzanalyse, in: Deutsches Steuerrecht (DSTR) 1996, S. 934 – 944.
Aktuelle Wirtschaftsgesetze (insb. HGB), z.B. "Wichtige Wirtschaftsgesetze", Verlag Neue Wirtschaftsbriefe.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden beherrschen das Handwerkszeug der Buchführung und des Jahresabschlusses.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Business English

Business English

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0186 (Version 10.0) vom 27.03.2018

Modulkennung

75B0186

Studiengänge

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

In line with business needs of companies today, their settings und situations, participants in this course will broaden their skills needed in those business settings.

Lehrinhalte

Socializing:

Being able to establish first contact and make Small Talk.

Participating in meetings:

In business settings, being able to actively participate, gather and share information, listen and contribute in discussions, and to share your opinion will be required.

Furthermore, it is important to be able to "read between the lines" in discussions, handle dissent and deescalate. In class, we will practice to gain and keep the floor in meetings.

Presenting:

In Business, being able to deliver a professional presentation is a must. Participants in this course will focus on how to effectively visualize and articulate contents, describe business trends, deal with questions and manage ensuing discussions.

Telephoning:

Telephone, Skype and video conferences are common tools of business communication. Here, we will focus on the telephone, because it is most difficult and most common.

We will review appropriate telephone phrases and helpful ways to ensure you and your phone partner understand each other.

E-Mailing:

It is essential to know e-mail-etiquette and to be able to distinguish between formal and informal modes of written communication, and use them accordingly.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Upon completion of this module, students are able to understand, analyze and master the following skills:

Recalling (Knowledge)

Participants will know how to use the class input regarding various business situations and act appropriately.

Wissensvertiefung

Understanding, using and analyzing:

Upon completion of this course, students will understand and be able to use ...

- various approaches to Small Talk,
- appropriate phrases and behaviour for meeting participation,
- how to structure, visualize and present professionally,
- appropriate telephone phrases to clarify uncertainties and ensure mutual understanding,
- the difference between formal and informal e-mail styles and use them accordingly,
- business idioms
- how to analyze, describe and visualize trends

Können - kommunikative Kompetenz

Competencies:

Students will be able to use the above mentioned skills in business settings and broaden their set of interactions competencies in various situations.

Lehr-/Lernmethoden

- Input
- Small groups, pair work
- Participant presentation
- Listening comprehension
- Video clips

Empfohlene Vorkenntnisse

B2 level

Modulpromotor

Wierschke, Annette

Lehrende

Wierschke, Annette

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

36 Vorlesungen

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

40 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

10 Kleingruppen

24 Literaturstudium

20 Prüfungsvorbereitung

Literatur



Current English World and Press articles

Cotton, David/David Falvey/ Simon Kent: Intermediate Market Leader. Business English Course Book.
Pearson

Assorted supplementary materials and handouts

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Written Exam 50%
Presentation 35%
Oral Exam 15%

Prüfungsanforderungen

- Sicherheit beim Umgang mit Texten mit fachwissenschaftlichem Vokabular(mündlich und schriftlich)
- Sicherheit in geschäftsspezifischen Situationen (mündlich und schriftlich)
- Sicherheit beim Umgang mit grammatischen und idiomatischen Strukturen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Business Finance (Investition und Finanzierung)

Business Finance

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0008 (Version 9.0) vom 01.04.2016

Modulkennung

75B0008

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Neben dem externen Rechnungswesen (Buchführung und Jahresabschluss) sowie Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) ist die Finanzwirtschaft eine der drei Säulen des betrieblichen Rechnungswesens. Die Finanzwirtschaft beschäftigt sich mit Vorgängen und Aktivitäten, die Zahlungsströme, d.h. Veränderungen an Zahlungsmitteln, auslösen. Dabei geht es nicht nur um durch die Produktion ausgelöste Zahlungsströme sondern auch oder gerade um solche, die sich aus Beziehungen zu Geldgebern des Unternehmens ergeben. Die Finanzwirtschaft ist klassisch unterteilt in die Bereiche: Mittelbeschaffung (Finanzierung) und Mittelverwendung (Investition).

Die isolierte Betrachtung von Finanzierung und Investition ist allerdings nicht weiterführend. Der Kurs betont die Verknüpfung von Investition und Finanzierung unter dem Begriff der Finanzwirtschaft. Ohne Investition bestehen keine Finanzierungsprobleme; Finanzierungsfragen können nicht sinnvoll gelöst werden (wer ist bereit, dem Unternehmen Mittel für das beabsichtigte Investitionsvorhaben zur Verfügung zu stellen? Stichwort Kreditklemme), ohne Investitionsmöglichkeiten zu bewerten und zu dokumentieren. An die getätigten Investitionen sind Unternehmen i.d.R. langfristig gebunden. Die Veranstaltung gewährt Einblick in grundlegende Instrumentarien der Finanzwirtschaft. Sie fördert das Verständnis des Zusammenhangs von Finanzwirtschaft und externer Rechnungslegung.

Dabei wird auch auf die in jüngerer Zeit in der Praxis verstärkt gefragte Optimierung kurzfristiger Finanzierungs- und Investitionsprozesse eingegangen ("working capital management")

Lehrinhalte

0. Outline and first discussions

1. Investment Rules (methods of capital budgeting)

1.1. Introduction into Investment Rules

1.2. Static Investment Rules

1.2.1 Comparison of cost method

1.2.2. Comparison of profit method

1.2.3. Comparison of return method

1.2.4. Static payback method

1.3. Dynamic Investment Rules

1.3.1. Comparing interest rates

1.3.2. Calculating Annuities

1.3.3. Net Present Value

1.3.4. Internal Rate of Return method

1.3.5. Discounted Payback method

2. Introduction into Business Finance

2.1. What is pursued with Business Finance?

2.2. Corporate Securities as contingent claims on total firm value

2.3. The Corporate Firm

2.4. Goals of the Corporate Firm

2.5. Financial Markets

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Zusammenhänge zwischen Investition, Finanzierung und externem Rechnungswesen. Sie beschreiben verschiedene Formen der Finanzierung und kennen grundlegende Methoden der Investitionsrechnung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, bewerten die Verfahren der Investitionsrechnung. Sie erklären den Einfluss der Rechtsformen auf die Finanzwirtschaft. Die Studierenden formulieren die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Finanzierungsformen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, grundlegende Methoden der Investitionsrechnung anzuwenden. Sie führen eine erste Unternehmensanalyse unter finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten durch.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, präsentieren die Ergebnisse der Umsetzung ihrer instrumentalen Kompetenzen verständlich in englischer Sprache und erörtern die Aussagekraft ihrer Ergebnisse.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen und analysieren finanzwirtschaftliche Fragestellungen in Standard-Situationen. Sie zeigen Möglichkeiten zu deren Lösung auf.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, 'traditionelle Übungen', Kurzreferate, Diskussionen über aktuelle Fragestellungen mit Unterstützung von ausgewählten Artikeln aus der Frachpresse und Video-Sequenzen bzw. "Podcasts", kollaboratives erstellen eines Fachwörter-Lexikons

Empfohlene Vorkenntnisse

ABWL, Grundkenntnisse der Mathematik und der englischen Sprache, Buchführung und Jahresabschluss.

Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende

Meeh-Bunse, Gunther

Büker, Andreas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

28 Vorlesungen

28 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

56 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

38 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Hillier/Clacher/Ross/Westerfield/Jordan: Fundamentals of Corporate Finance, 2. Aufl., Maidenhead 2014.
Ross/Westerfield/Jaffe: Solutions Manual to accompany Corporate Finance, Boston et al., 2012.
Bieg/Kußmaul/Waschbusch: Investition, 3. Aufl., München 2015.
Bieg/Kußmaul/Waschbusch: Investition in Übungen, 3. Aufl., München 2015.
Wöhe et al.: Übungsbuch zur Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 14. Aufl., München 2013.

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Methoden der Investitionsrechnung anzuwenden. Sie erklären und beurteilen finanzwirtschaftliche Zusammenhänge. Über aktuelle finanzwirtschaftliche Fragestellungen sind sie informiert.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Controlling

Management Accounting

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0009 (Version 13.0) vom 15.02.2019

Modulkennung

75B0009

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Controlling ist eine funktionsübergreifende Aufgabe im Unternehmen, die auf dem internen und externen Rechnungswesen aufsetzt. Zeitnahe und differenzierte vom Controlling bereitgestellte Informationen zur Situation eines Unternehmens sind entscheidende Faktoren für seinen Erfolg. Doch welche Auswertungen sollen gefahren werden - und mit welchem Zweck? Um eine Antwort hierauf zu finden, befassen wir uns anschließend mit Controlling-Konzeptionen bevor Kennzahlen bzw. Kennzahlensysteme vorgestellt werden. Traditionelle aber auch moderne Kennzahlen-bzw. Performance-Management-Systeme sind Gegenstand. Die Kommunikation und Interpretation dieser Kennzahlen und Systeme erfolgt in (Management-) "Berichten", die zum Abschluss der Veranstaltung Behandlung finden.

Lehrinhalte

0. Einführung in die Lehrveranstaltung
1. Grundlagen des Controlling
2. Controlling-Konzeptionen
 - 2.1. Begriff und Einordnung des Controlling
 - 2.2. Der Geschäftsbericht als Informationsbasis des Controlling (und umgekehrt)
 - 2.3. Controlling-Organisation
3. Betriebliches Rechnungswesen als (Basis des) Controlling
 - 3.1. Rechnungswesen - was Sie bereits wissen
 - 3.2. Plankostenrechnung
4. Reporting und Kennzahlensysteme
 - 4.1. Kennzahlen und Kennzahlensysteme
 - 4.2. Berichtswesen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben eine Übersicht über die vielfältigen Aufgabenstellungen des Controllings im Unternehmen erlangt. Sie können die Voraussetzungen und Grenzen des Rechnungswesens für das Controlling darlegen und kennen die wichtigsten Instrumente des Controllings.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen von traditionellen sowie wertorientierten Kennzahlen und Kennzahlensystemen und sind in der Lage, grundlegende Instrumente des Rechnungswesens anzuwenden und auf Controlling-Aufgabenstellungen zu adaptieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, lernten zentrale Instrumente des Controlling kennen und sind in der Lage, diese vor dem Hintergrund einer konkreten betrieblichen Problemstellung in einer Anwender-Software umzusetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Notwendigkeit und die Funktionen des Controllings bewerten und kommunizieren. Sie interpretieren, erklären und vertreten einschlägige Controlling-Berichte.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, gewannen einen ganzheitlichen Überblick über Systeme des Rechnungswesens und Controllings im Unternehmen und können deren Eignung in betrieblichen Kontexten abhängig von verfolgten Zielen und Konzeption verdeutlichen und adaptieren.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung mit Übung; geplantes Vorgehen: Vorlesung im seminaristischen Stil, regelmäßige Rückfragen bei den Studierenden zur Überprüfung des Wissenstandes, Übungen mit Excel und Kurzreferat zu einem aktuellen Thema des Controlling, wenn möglich Praxisvorträge.

Empfohlene Vorkenntnisse

ABWL, Kenntnisse des Rechnungswesens insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung sind erforderlich, IT-Grundlagen wünschenswert

Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende

Büker, Andreas

Meeh-Bunse, Gunther

Titgemeyer, Marion

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

34	Vorlesungen
----	-------------

22	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

44	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

32	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

18	Referate
----	----------

Literatur

Coenenberg et al.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 8. Aufl., Stuttgart 2012.

Franz/Kajüter: Controlling, in: Betriebswirtschaft für Führungskräfte, hrsg. von Busse von Colbe et al., 4.



Auflage, Stuttgart 2011.

Graumann, Mathias: Fallstudien zum Controlling, 3. Aufl., Herne 2014.

Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling , 14. Aufl., Stuttgart 2014.

Wöhe/Günther: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 25. Aufl., München 2013.

Prüfungsleistung

Unbenotete Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Referat

Präsentation

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Economics (Mikro- und Makroökonomie)

Economics (Micro and Macro Economics)

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0014 (Version 2.0) vom 09.10.2014

Modulkennung

75B0014

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Lehrinhalte

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Makroökonomie

- Struktur der Volkswirtschaft
- Das Wirtschaftssystem und die Aufgaben des Staates
- Das Abgabensystem
- Das Geld- und Währungssystem
- Das Infrastruktursystem
- Das Suprastruktursystem
- Das Informationssystem
- Das Marktsystem
- Das System der außenwirtschaftlichen Beziehungen

Mikroökonomie

Wirtschaftspolitik

- Wettbewerbspolitik
- Wachstums- und Konjunkturpolitik
- Antiinflationpolitik
- Arbeitsmarkt-/Beschäftigungspolitik
- Außenwirtschaftspolitik
- Verteilungspolitik
- Umweltpolitik
- Infrastrukturpolitik
- Geld- und Währungspolitik
- Finanzpolitik
- Sozialpolitik

Wirtschaftspolitik der Europäischen Union (EU)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Lehrveranstaltung mit Einsatz multimedialer Präsentationstechnik

Empfohlene Vorkenntnisse

keine, jedoch sind Kenntnisse der angegebenen Literatur nützlich

Modulpromotor

Witte, Hermann

Lehrende

Witte, Hermann

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

0	Prüfungsvorbereitung
---	----------------------

80	Hausarbeiten
----	--------------

Literatur

Samuelson, P.A/Nordhaus, W. B.: Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl., 2 Bde., Köln 1987

Siebert, H.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 13. Aufl., Stuttgart u.a. 2000

Witte, H.: Volkswirtschaftslehre, Manuskript Lingen 2002

Woll, A.: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 13. Aufl., München 2000

Woll, A.: Wirtschaftspolitik, 2. Aufl., München 1992

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Dauer



1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Einführung in die Programmierung

Introduction to Programming

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0016 (Version 4.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0016

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Dieses Modul soll Studierende in die Lage versetzen, erste kleinere imperative Programme zu erstellen. Der Bereich der Objektorientierung wird ebenfalls angerissen. Abgerundet wird das Modul durch ein kleines selbstgestelltes Problem inklusive graphischer Benutzeroberfläche.

Lehrinhalte

Die Syntax der Programmiersprache Pascal wird behandelt und in kleineren Beispielen eingeübt. Als Hilfsmittel zur Beschreibung werden Ablaufdiagramme, Syntaxdiagramme und Struktogramme eingesetzt. Die Inhalte umfassen neben den Basisdatentypen von Pascal, die Sprachkonstrukte Schleifen und Verzweigungen, Funktionen und Prozeduren, Aufzählungs- und Ausschnittstypen, Arrays, Records und Dateiverarbeitung.

Die Kenntnisse aus der Veranstaltung Einführung in die Informatik (1. Semester) werden vorausgesetzt.

Schlagwortartige Auflistung der Inhalte:
Prozedurale Programmierung,
Strukturiertes Programmieren im Kleinen,
Programmentwicklung durch schrittweise Verfeinerung,
Gestaltung von Programmtexten,
Programmlayout,
Programmkomentierung,
Konzept der Modularisierung,
Schnittstellen,
DatenModule,
Objektorientierte Programmierung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind soweit mit einer imperativen Sprache vertraut, dass sie selbstständig kleinere Programme erstellen können bzw. Programme von anderen pflegen/erweitern können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über Grundwissen in ausgewählten Gebieten des Lehrgebiets/Fachs.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden setzen eine Reihe von Standard- und einige fortgeschrittene Verfahren und Methoden ein, um Daten zu verarbeiten und strukturiert darzustellen, um so Informationen zu gewinnen und zu bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Probleme (Programme) strukturieren und im Team einzelne Teilaufgaben (Prozeduren, Funktionen) bearbeiten. Die Studierenden können selbstständig die Datenstrukturen, Schnittstellen zu anderen Programmteilen erarbeiten und dokumentieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Übung, wobei der Übungsanteil überwiegt (s.u.) , geplantes Vorgehen: Vorlesung im seminaristischen Stil, regelmäßige Rückfragen bei den Studierenden zur Überprüfung des Wissensstandes, Übungen zum einen „on Demand“ (spontan), zum anderen - regelmäßige – Übungsaufgaben am PC, u.U. in Gruppen.

Empfohlene Vorkenntnisse

keine, jedoch sind Kenntnisse der Mathematik und Informatik nützlich

Modulpromotor

Rauscher, Reinhard

Lehrende

Rauscher, Reinhard

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

58 Vorlesungen

0 Exkursionen

32 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

0 Prüfungsvorbereitung

30 Hausarbeiten

Literatur

W. Doberenz, T. Kowalski: Borland Delphi 6. Grundlagen und Profiwissen, Hanser-Verlag, 2002, 1032 Seiten !!!!

D. Basler: Unternehmensorientierte Software-Entwicklung mit Delphi, Vieweg, 1999

R. Kaiser: Objekt Pascal mit Delphi, Springer, 1997

G. Lang A. Bohne: Delphi 6 lernen, Addison Wesley, 2001

Van Conneyt, et al: LAZARUS, Computer & Literatur Verlag, 2010

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung



Kurzreferat

Bemerkung zur Prüfungsform

Leistungsnachweis: Kurzreferat

Prüfungsanforderungen

keine

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Entrepreneurship

Entrepreneurship

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0020 (Version 9.0) vom 10.03.2020

Modulkennung

75B0020

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Entrepreneurship ist die Lehre vom unternehmerischen Denken und Handeln. „Entrepreneurship“ hat hier nicht nur ausschließlich die Unternehmensgründung zum Ziel, sondern soll den Erwartungen von Unternehmen und Organisationen gerecht werden, die von zukünftigen Mitarbeitern unternehmerisches Denken und Handeln fordern. Üblich ist hier seit einigen Jahren eine iterative Herangehensweise (Design Thinking, Lean Startup), die ein schnelles Lernen betont anstatt einen formalisierten Businessplan zu fordern. Das Ergebnis dieses Ansatzes unterscheidet sich je nach Gelegenheit, beinhaltet aber stets ähnliche Elemente. Es beschreibt die Geschäftsidee, analysiert den dafür vorhandenen Markt, plant das Vorgehen bei der Realisierung, schätzt den Kapitalbedarf ab und gibt eine Voraussage auf zu erwartende Gewinne. Auch innerhalb von bestehenden Unternehmen gewinnt dieses Vorgehen zunehmend an Bedeutung, zum Beispiel bei der Erschließung neuer Geschäftsfelder.

Lehrinhalte

1. Entwicklung einer Geschäftsidee
 - 1.1 Innovationsbegriff (Kirzner vs. Schumpeter) und Innovator's Dilemma
 - 1.2 Design Thinking
 - 1.3 Lean StartUp
 - 1.4 Entrepreneurship vs. Intrapreneurship
2. Marketing und Marktforschung
 - 2.1 Sekundäre und primäre Marktforschung in der Gründungsphase
 - 2.2 Prototyping (Paper Prototyping, Wireframing, etc.)
 - 2.3 Minimum Viable Product (MVP)
3. Finanzierung der Unternehmensgründungen
 - 3.1 Besonderheiten der Startup- und Seed-Finanzierung
 - 3.2 Business Angels
 - 3.3 Venture Capital
 - 3.4 Förderprogramme, Bürgschaften, Eigenkapital
 - 3.5 Sonderformen der Finanzierung: u.a. Crowdfunding
 - 3.6 Exit-Strategien (u.a. IPO)
4. Erstellung und Präsentation eines Geschäftsmodells
 - 4.1 Business Model Canvas
 - 4.2 Plattform-Geschäftsmodelle
 - 4.3 Pitch und Demo Day

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Wissen im Bereich Unternehmertum.

Wissensvertiefung

Durch die Veranstaltung werden die Studierenden in die Lage versetzt, eine Geschäftsidee strukturiert zu erschließen und z.B. mittels eines Business Model Canvas zu beurteilen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können erlernte Methoden und Instrumente auf konkrete Geschäftsideen anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden erkennen und analysieren mögliche Schwachpunkte in Geschäftsmodellen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, einen eigenen Business Plan zu erstellen, und unterschiedliche Geschäftsmodelle miteinander zu vergleichen und zu bewerten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien / Übungen, Gruppenarbeit, Projektarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen ABWL

Modulpromotor

Haak, Liane

Lehrende

Haak, Liane

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

56	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
------	---------

30	Literaturstudium
----	------------------

24	Übungen, Projektarbeit
----	------------------------

40	Hausarbeiten
----	--------------

Literatur

Faltin - 2017 - Kopf schlägt Kapital
Sinek - 2017 - Find your Why
Hadeed, Sinek - 2017 - Permission to screw up
Christensen - 2016 - The Innovator's Dilemma
Ismail - 2014 - Exponential Organizations
Ries - 2011 - The Lean Startup
Sinek - 2011 - Start with why
Kahnemann - 2011 - Thinking fast and slow
Osterwalder, Pigneur - 2010 - Business Model Generation



Prüfungsleistung

Hausarbeit

Projektbericht und Präsentation

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Finanzwirtschaftliches Controlling (Fallstudie/Planspiel)

Managerial Finance (Case Study / Management Simulation)

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0139 (Version 7.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0139

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

In den zurückliegenden Semestern haben Sie sich ein fundiertes Wissen in Betriebswirtschaft und vertiefendes Wissen in Finanzwirtschaftlichem Controlling angeeignet; möglicherweise ist der Abschluss Ihres Studiums bereits zum Greifen nah und der Schritt in die Praxis soll bald gewagt werden. Doch wie sicher fühlen Sie sich mit der Umsetzung Ihres Wissens in die praxisbezogene Anwendung? Hier möchte die Fallstudie/das Planspiel ansetzen. Wir wollen Sie nicht - im Falle einer betriebswirtschaftlichen Softwareanwendung - zum Programmierer / zur Programmiererin machen. Wir wünschen uns, dass Sie sich in der Anwendung Ihres Wissens sicher(er) fühlen, dass Sie in der Praxis bei Softwarelösungen Wiedererkennungseffekte haben und dass Sie bei Konfrontation mit Auswertungen dezidiert auf diese eingehen können.

Lehrinhalte

1. Einleitung und Konzeption der Fallstudie
2. Buchungen
3. Unterjährige Betrachtung
4. Anlagenbuchhaltung
5. Traditionelle Bilanzanalyse
6. EDV-gestützte Unternehmensanalyse
7. Rating-Berichte

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben einen Überblick über Inhalt, Entstehung, Zusammenhänge und Auswertungen von Zwischen- und Jahresabschlüssen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erklären, wie sich die Bonität von Unternehmen darstellt und wie sich diese beeinflussen lässt. Sie erkennen auf Grundlage von Management-Berichten Schwachstellen und Stärken von Unternehmen. Sie sind in der Lage, unternehmenssteuerungsbezogene Maßnahmen vorzuschlagen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden durchschauen die Technik der Jahresabschlusserstellung von der ersten Buchung bis zur Fertigstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Sie setzen Kennzahlen und Kennzahlensysteme problemorientiert und erstellen Controllingberichte sowie ein Rating über das Beispielunternehmen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden kommunizieren und begründen ihre Ergebnisse aus Controlling-Berichten. Sie vertreten ihre Rating-Ergebnisse und schlagen Finanzstrukturen vor.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, interpretieren die Situation des Beispielunternehmens und zeigen Optimierungswege auf.

Lehr-/Lernmethoden

Computergestützte Fallstudie, Präsentationen, Diskussionen, OSCA

Empfohlene Vorkenntnisse

Allgemeine BWL, Business Finance, Buchführung und Jahresabschluss, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling.

Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende

Meeh-Bunse, Gunther

MKT 412

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

56	Fallstudie
----	------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

56	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

38	Referate
----	----------

Literatur

Busse von Colbe et al: Betriebswirtschaft für Führungskräfte, 4. Aufl., Stuttgart 2011.

Coenenberg et al: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze – HGB, IFRS und US-GAAP, 23 Aufl., Stuttgart 2014; dazugehörend: Aufgaben und Lösungen, 15. Aufl., Stuttgart 2014.

Datev eG (Hrsg.): Hochschulmusterfall Müller & Thurgau GmbH, Nürnberg in der aktuellen Fassung.

Kußmaul: Betriebswirtschaftslehre für Existenzgründer, 7. Aufl., München 2011.

Prüfungsleistung



Hausarbeit
Klausur 2-stündig
Referat
Arbeitsprobe
Präsentation
Fallstudie

Unbenotete Prüfungsleistung

Erfolgreiche Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsform

Alternative Prüfungsformen: Klausur-2-stündig / Hausarbeit / Referat / benotetes Assignment
Leistungsnachweis: Spiel- bzw. Fallstudienteilnahme

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden können Möglichkeiten der Finanzierung für Unternehmen praxisbezogen erklären und können die hierzu notwendigen wesentlichen Schritte darlegen sowie die hierzu notwendigen Methoden einsetzen. Der Fokus liegt hierbei auf den Bedürfnissen von KMU.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Geschäftsprozessmanagement

Business Process Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0146 (Version 8.0) vom 10.03.2020

Modulkennung

75B0146

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Mit dem Modul Geschäftsprozessmanagement verstehen die Studierenden Unternehmen als Systeme von miteinander verbundenen Geschäftsprozessen. Sie erlernen die Handhabung von Werkzeugen zur Analyse, Optimierung und Gestaltung von Geschäftsprozessen.

Lehrinhalte

1. Geschäftsprozessmanagement
 - 1.1. Business Process Management vs. Technology Process Management
 - 1.2 Geschäftsprozesse
 - 1.3. Prozessorganisation
2. Prozesskategorien
3. Prozessmodell und Prozesslandkarten
4. Strategisches Prozessmanagement
 - 4.1. Kernkompetenzen, Wertschöpfungsarchitektur
 - 4.2. Balanced Scorecard, Process Scorecard
5. Geschäftsprozessanalyse, Prozessdesign,
6. Identifizierung von Prozesse (Mapping)
7. Reengineering
8. Geschäftsprozessoptimierung, Optimierungsziele
9. Unternehmensübergreifende Prozesse (Business Process Outsourcing)
10. Prozesscontrolling

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Bedeutung der Prozessorientierung in modernen Managementansätzen.

Wissensvertiefung

Sie verstehen die Bedeutung von Modellen für die Analyse und Gestaltung von Geschäftsprozessen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können Prozesse in Strukturmodellen, in Prozessketten und in kostenrechnerischen Modellen abbilden und bewerten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Empowerment der Mitarbeiter für ein einfaches, flexibles Management von Prozessen und gestalten Prozesse an Fallbeispielen interaktiv mit den vorgesehenen

Prozessbeteiligten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden analysieren und definieren einzelnen Prozesse und Geschäftsprozessmanagementsysteme

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, praktisches Arbeiten an PC-gestützten Prozessmodellen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Logistik, der ABWL und der Wirtschaftsinformatik.

Modulpromotor

Haak, Liane

Lehrende

Haak, Liane

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

26 Vorlesungen

20 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

42 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Kleingruppen

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Schmelzer, H./Sesselmann, W. (2010): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, 7. Aufl., München/Wien

Gaitanides, M./Scholz, R./Vrohling, A./Raster, M. (1994): Prozessmanagement, München

Gadatsch, A. (2010), Grundkurs Geschäftsprozess-Management, 8. Aufl, Wiesbaden

Hammer, M./Champy, J. (2003): Business Reengineering, 7. Aufl., Frankfurt.

Stöger, R. (2009): Prozessmanagement, 2 Aufl., Stuttgart

Schulte-Zurhausen, M.: Organisation, 3. Aufl., München 2002, S. 45-127

Göppel, R. (2010): Praxiswissen Prozessmanagement

Allweyer, T. (2010): Geschäftsprozessmanagement, 4. Aufl., Herdecke, Bochum

Fischermanns, G. (2010): Praxishandbuch Prozessmanagement, 9. Aufl., Gießen

Prüfungsleistung



Hausarbeit und Referat

Klausur 2-stündig und Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Gewählte Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Introduction to Academic Research and Working Skills

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0004 (Version 6.0) vom 13.11.2019

Modulkennung

75B0004

Studiengänge

Allgemeiner Maschinenbau (B.Sc.)

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Fähigkeit, Texte nach Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens korrekt zu schreiben und wissenschaftliche Inhalte überzeugend einem (Fach-)Publikum zu präsentieren, ist eine unentbehrliche Schlüsselkompetenz für die Informations- und Wissensgesellschaft. Das Ziel des Moduls ist es, die Nutzung von modernen Kommunikationstechniken zu erproben und wissenschaftlich-technische Sachverhalte in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. Zudem sind es die gerade für eine spätere Anstellung in der Wirtschaft unerlässlichen sozialen Schlüsselkompetenzen, sog. "Soft Skills", die in dieser Veranstaltung gelernt und geübt werden sollen.

Die Studierenden entwickeln und erweitern im Rahmen dieser Veranstaltung ihre Sozialkompetenzen (Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konflikt- und Analysefähigkeit, Kreativität, Rhetorik) und sind in der Lage, moderne Kommunikationstechniken als Informationsquellen zu nutzen und technisch-wissenschaftliche Sachverhalte in Form von schriftlichen Unterlagen, die den Standards des akademischen Schreibens genügen, und mündlich in Form von Referaten/Vorträgen zu präsentieren. Im Rahmen dieser Veranstaltung ist es notwendig, die Funktionsweise von Bibliotheks-Datenbanken zu erlernen und Recherche und Materialauswahl zu üben, um die Voraussetzung für das wissenschaftliche Arbeiten auch und besonders in höheren Studiensemestern zu ermöglichen. Hinzu kommt, dass Grundlagen des Zeit- und Selbstmanagements, das Wissen über Lerntechniken und -methoden zur Aneignung von Kenntnissen sowie Planungs- und Strukturierungskompetenzen in beruflichen Zusammenhängen vorausgesetzt werden. Ebenso soll das Wissen um Methodik des wissenschaftlichen Schreibens und dessen Anwendung die Basis für das korrekte und effiziente Schreiben von Hausarbeiten in höheren Semestern gewährleisten.

Lehrinhalte

1. Das Studium als Projekt: Selbstorganisation, Projekt- und Zeitmanagement
2. Lerntechniken, Prüfungsvorbereitung
3. Visualisieren, Vortragen und Präsentieren
4. Verbale, nonverbale und interkulturelle Kommunikation
5. Wissenschaftliches Arbeiten/Schreiben
 - 5.1 Recherchieren, Strukturieren und andere Vorarbeiten wissenschaftlichen Arbeitens
 - 5.2 Materialauswahl und -auswertung
 - 5.3 Strukturieren und Argumentieren
 - 5.4 Wissenschaftliches Schreiben, Umgang mit Schreibblockaden
 - 5.5. Formgebung, Zitieren, Literaturverzeichnisse
6. Ideenfindung, Kreativität

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage ...

- unterschiedliche Recherchestrategien zu beschreiben und anzuwenden.
- die Grundlagen für eine effiziente Kommunikation in ihren Arbeitsgruppen zu schaffen.
- die grundlegenden Faktoren einer zielgruppenorientierten Präsentation zu benennen und umzusetzen.
- strukturiert Ideen für die Umsetzung ihrer Hausarbeit und ihrer Präsentation zu generieren und planerisch umzusetzen.
- Strategien zur Planung und Strukturierung eines wissenschaftlichen Schreibprojektes zu benennen und anzuwenden.
- Techniken im Umgang mit Schreibblockaden zu nennen, zu beschreiben und anzuwenden
- verschiedene Zitierweisen zu benennen und die Kriterien wissenschaftlichen Zitierens anzuwenden.
- die grundlegenden Anwendungsunterschiede zwischen WORD und LaTeX zu benennen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können...

- recherchiertes Material nach wissenschaftlichen Kriterien in seiner Relevanz einschätzen und für die Hausarbeit auswerten.
- die Problemstellungen des wissenschaftlichen Arbeitens erkennen und ihre eigenen Lösungen entwickeln und begründet nutzen.
- den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens von der Recherche über das Schreiben bis zur zielgruppenorientierten Präsentation in ihrer Hausarbeit darstellen, beschreiben und begründen.
- die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Argumentationsweisen zu nennen und differenziert anzuwenden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage...

- deeskalierend Feedback zu geben und zu nehmen.
- zwischen unterschiedlichen Recherchestrategien zu unterscheiden und diese begründet in ihrer Hausarbeit anzuwenden.
- recherchiertes Material zu klassifizieren, auszuwählen und nach wissenschaftlichen Kriterien auszuwerten.
- Informationen zu strukturieren und in angemessener Weise auch visuell darzustellen.
- eine wissenschaftliche Arbeit, die den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens von der Recherche über Auswahl, Schreiben und Zitieren bis zum Präsentieren beschreibt, zu erstellen.
- mit Schreibblockaden umzugehen und Probleme sinnvoll zu lösen.
- nach wissenschaftlichen Kriterien ihre Texte sinnvoll zu strukturieren und zu argumentieren.
- ihren Schreibprozess zu planen, zu organisieren und den Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens in der Formgebung ihrer Arbeit Rechnung zu tragen.
- griffig zu formulieren und zu argumentieren.
- ein Literaturverzeichnis/eine Literaturliste inhaltlich sinnvoll und nach wissenschaftlichen Kriterien zu erstellen.
- Techniken zur Überwindung von Lampenfieber und zum professionellen, zielgruppenorientierten Präsentieren einzusetzen.
- LaTeX in der Umsetzung ihrer Hausarbeit anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage...

- das für ihre Hausarbeit recherchierte Material nach Relevanz für die Themenstellung zu klassifizieren und in den Kontext ihrer Arbeit einzuarbeiten.
- ihren eigenen wissenschaftlichen Arbeitsprozess zu planen und zu strukturieren und dies in ihrer Hausarbeit exemplarisch umzusetzen.
- begründet Methoden des zielgruppenorientierten Präsentierens einzusetzen und mit ihrem Publikum interaktiv die sich ergebenden Fragestellungen zu diskutieren und Lösungen anzubieten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage...

- den Prozess, das Ergebnis sowie die Relevanz des wissenschaftlichen Arbeitens für ihr weiteres Studium und ihr Berufsleben zu beurteilen und in ihrem Fazit reflektierend einzuschätzen und daraus Schlüsse ziehen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Übungen, Gruppenarbeiten, Hausarbeiten und studentische Präsentationen zu Fachthemen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Wierschke, Annette

Lehrende

Wierschke, Annette

Rethschulte, Antje

Häring, Benjamin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

28	Vorlesungen
----	-------------

28	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

26	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

42	Hausarbeiten
----	--------------

26	Referate
----	----------

Literatur

- Bänsch, Axel, Dorothea Alewell: Wissenschaftliches Arbeiten. 10. Aufl. München: Oldenbourg, 2009
- Balzert, Helmut, Christian Schäfer, Marion Schröder und Uwe von Kern: Wissenschaftliches Arbeiten - Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation, Witten: W3L; 2008
- Birkenbihl, Vera F.: Rhetorik – Redetraining für jeden Anlass, 13. Aufl. München: Ariston, 2010
- Bingel, Claudia: Visualisieren. Planegg: Haufe 2010.
- Bischof, Klaus/Anita Bischof/Horst Müller: Selbstmanagement. Planegg: Haufe 2010
- Boeglin, Martha: Wissenschaftlich arbeiten Schritt für Schritt. Gelassen und effektiv studieren. München: W. Fink, 2007
- Brink, Alfred: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in acht Lerneinheiten. 3. Aufl. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2007
- Chirico, Rosaria, Beate Selders (Hg): Bachelor statt Burnout. Entspannt studieren – wie geht das? Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 2010
- Echterhoff, Gerald, Birgit Neumann: Projekt- und Zeitmanagement. Strategien für ein erfolgreiches Studium, Wissen Kernkompetenzen. Stuttgart: Klett, 2006
- Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften, Weinheim: UTB; 2010
- Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 3. Aufl. Paderborn: Schöningh, 2008.

- Franck, Norbert, Joachim Stary. Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Eine praktische Anleitung, 15. Aufl. Weinheim: UTB, 2009
- Händel, Daniel, Andrea Kresimon, Jost Schneider: Schlüsselkompetenzen: Reden - Argumentieren - Überzeugen, Stuttgart: J.B. Metzler, 2007
- Karmasin, Matthias, Rainer Ribling: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. 4. Aufl. Wien: facultas.wuv, 2009
- Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation, 4. Aufl., Bern, Stuttgart, Wien, Haupt UTB, 2011
- Kornmeier, Martin: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg: Physica-Verlag, 2007
- Niedermair, Klaus: Recherchieren und Dokumentieren. Studieren, aber richtig. Konstanz: UVK, 2010
- Nöllke, Claudia/Michael Schmettkamp: Präsentieren. Planegg: Haufe 2011
- Nünning, Vera (Hg.): Schlüsselkompetenzen: Qualifikationen für Studium und Beruf, Stuttgart: J.B. Metzler, 2008
- Rost, Friedrich: Lern- und Arbeitstechniken für das Studium, 6. Aufl. Wiesbaden: Opladen UTB, 2010
- Scheuermann, Ulrike: Wer reden kann, macht Eindruck. Wer schreiben kann, macht Karriere. Das Schreibfitness-Programm für mehr Erfolg im Job, Wien: Linde, 2009
- Seifert, Josef W.: Visualisieren - Präsentieren - Moderieren. Der Bestseller – überarbeitet und erweitert, 27. Aufl., Offenbach: Gabal, 2009
- Sommer, Roy: Schreibkompetenzen, Erfolgreich wissenschaftlich schreiben, Klett Lernen und Wissen. UNI. Wissen Kernkompetenzen, Stuttgart: Klett, 2006
- Standop, Ewald, Matthias Meyer: Die Form der wissenschaftlichen Arbeit: Grundlagen, Technik und Praxis für Schule, Studium und Beruf, Wiebelsheim: Quelle und Meyer, 2008
- Stichel-Wolf, Christine, Joachim Wolf: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. 4. Aufl. Wiesbaden: Gabler, 2006
- Theisen, Manuel René: Wissenschaftliches Arbeiten, 15. Aufl., München: Vahlen, 2009

Artikel:

- Gloger, Axel: „Tausche Maus gegen Malstift. Präsentieren heute.“ managerSeminare 153, 12/2010: 56-62
- Hierhold, Emil: "Der Weg zum Ja. Vor Entscheidern präsentieren. managerSeminare 70, 10/2003: 4-9
- Hildebrandt-Woeckel, Sabine: "Starke Wirkung ohne Worte. Mit Körpersprache überzeugen". managerSeminare 43, 07/2000: 40-48
- Hofmann, Eberhardt: "Mehr als tausend Worte. Präsentations-verhalten". management & training 10/2002: 40-41
- Kreggenfeld, Udo: "Überzeugend kommunizieren. So kommt Ihre Botschaft an!" managerSeminare 70, 10/2003: 32-39
- Peters, Nina: "Schluss mit dem Spicken. Frei sprechen lernen". managerSeminare 157, 04/2011: 60-65
- Ross, Alexander: "Weniger ist mehr! Powerpoint-Präsentationen". managerSeminare 05, 02/2006: 30-37
- Scholz, Holger: "Ein Bild sagt mehr als tausend Worte". managerSeminare 68, 07/2003: 62-68
- Seifert, Josef W.: "Powerpoint ohne Pointen". managerSeminare 113, 08/2007: 36-39

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung setzt sich aus folgenden Teilen zusammen, für die maximal die in Klammern stehenden Punkte erworben werden können:

Hausarbeit (70 Punkte)

Präsentation (15 Punkte)

Literaturliste (5 Punkte)

Exzerpt (5 Punkte)

Aktive Teilnahme (15 Punkte)

Darüber hinaus sind nachzuweisen:

- Teilnahme Bibliotheksrecherche mit Rechercheauftrag Literaturliste
- Teilnahme Einführung LaTeX



- Gliederung der Hausarbeit in Form eines Inhaltsverzeichnisses

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen von ERP-Systemen

Basics of Enterprise Resource Planning

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0035 (Version 4.0) vom 20.08.2019

Modulkennung

75B0035

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Integrierte Anwendungssysteme, auch ERP-Systeme (Enterprise Resource Planning-Systeme) genannt, stellen die wichtigste Klasse von Betrieblichen Anwendungs- und Informationssystemen in Unternehmen dar. Das Modul soll einen Überblick über das Thema Enterprise Resource Planning im Unternehmen geben und anschließend die wichtigsten Funktionen der ERP-Systeme vertiefen. Neben der Einführung in die grundlegenden Konzepte steht auch der erste praktische Umgang mit ERP-Systemen (zum Beispiel am de facto Standard SAP) im Vordergrund der Veranstaltung.

Die Studierenden sind somit in der Lage, ERP-Systeme in die Klassen der Informationssysteme einzuordnen und kennen deren wesentliche Konzepte (Integration, Geschäftsprozessorientierung, Customizing, Client-Server Prinzip, Transaktionen etc.). Sie sind ferner in der Lage, einfache aber durchaus praxisrelevante Geschäftsprozesse selber auszuführen.

Lehrinhalte

0. Organisatorisches
1. ERP: Anforderungen und Probleme
2. Einführung und Grundlagen
 - Informationssysteme in Unternehmen
 - Komponenten und Architekturen von Informationssystemen
 - Klassen von Informationssystemen in Unternehmen: ERP
3. Kurzüberblick SAP
 - Marktüberblick ERP-Systeme
 - Hintergründe zu SAP
 - Entwicklung und Historie von ERP-Systemen
4. ERP-Funktionen: Materialwirtschaft
 - Aufgaben, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft in ERP-Systemen
5. ERP-Funktionen: Produktionsplanung und -steuerung
 - Aufgaben, Ziele und Funktionen der Produktionsplanung und -steuerung in ERP-Systemen
6. ERP-Funktionen: Logistik und Supply Chain Management
 - Aufgaben, Ziele und Funktionen der Logistik (auch der innerbetrieblichen Logistik) in ERP-Systemen
 - Supply Chain Management und ERP
7. ERP-Funktionen: Finanzwesen
 - Aufgaben, Ziele und Funktionen des Finanzwesens (Buchhaltung) in ERP-Systemen
8. ERP-Funktionen: Controlling
 - Aufgaben, Ziele und Funktionen des Controllings (Kosten- und Leistungsrechnung) in ERP-Systemen
9. ERP-Funktionen: Vertrieb
 - Aufgaben, Ziele und Funktionen des Vertriebs in ERP-Systemen
 - Customer Relationship Management und ERP

10. ERP-Funktionen: Personalwesen
 - Aufgaben, Ziele und Funktionen des Personalwesens in ERP-Systemen
11. ERP-Funktionen: Entscheidungsunterstützung
 - Klassen von Managementinformationssystemen
 - Data Warehousing
 - Führungsinformationssysteme und Reporting
12. Architekturen von ERP-Systemen
 - Client-Server-Architekturen
 - Grundlegende Softwarearchitekturen
 - ERP-System Architekturen (u.a. SAP Netweaver)
13. Einführung von Standard- und Individualsoftware
 - Individualsoftware vs. Standardsoftware
 - Allgemeine Konzepte zur Auswahl und Einführung
 - Produktspezifische Konzepte zur Auswahl und Einführung

Begleitend: Praktische Übungen mit SAP, ARIS, Vorträge (parallel)

- Einführung in das SAP System
- Integrationsfallstudien am SAP System
- U.U. Praktikervorträge zu ERP-Systemen und aktuellen Tendenzen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben Kenntniss der Klassen von Informationssystemen in Unternehmen. Sie haben einen Überblick über Problemstellungen und Aufgaben im Bereich von ERP-Systemen.

Studierende kennen anschließend die Aufgaben und die Funktionsweise integrierter betrieblicher Anwendungs- und Informationssysteme.

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen der Konzepte von ERP-Systemen (z.B. Geschäftsprozessorientierung, Integrationsprinzip, Transaktionsprinzip etc.). Sie können deren Funktionsweise darstellen und auch zu anderen Systemklassen und deren Aufgaben/Funktionen abgrenzen. Sie sind in der Lage, das Prinzip der Standardsoftware von einer Individualsoftware abzugrenzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über erste Kenntnisse im praktischen Umgang dieser Systeme und kennen die Grundprinzipien und die Vorgehensweise für die Einführung dieser Systeme. Anhand von Geschäftsprozessfallstudien und einer integrierten Fallstudie auf Basis des SAP-IDES-System werden praxisrelevante Aufgabenstellungen absolviert.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, die Komplexität der Einführung und des Betriebs einer integrierten Standardsoftware darzustellen und können die Problemkreise identifizieren.

Sie sind in der Lage, die Konzepte der ERP-Systeme und deren Nutzen für betriebliche Aufgabenstellungen zu identifizieren.

Können - systemische Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, die Klasse der ERP-Systeme ganzheitlich sowohl aus betriebswirtschaftlicher als auch aus technischer Sicht zu betrachten.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung mit Übung. Geplantes Vorgehen: Vorlesung im seminaristischen Stil, regelmäßige Rückfragen bei den Studierenden zur Überprüfung des Wissenstandes, Geschäftsprozess- und integrierte Fallstudien mit SAP ECC und Microsoft Dynamics NAV, vertiefende Kleingruppenarbeit zur Erarbeitung eines spezifischer Teilaspekte und Funktionen oder einer aktuellen Aufgabenstellung im ERP-Bereich.

Empfohlene Vorkenntnisse

keine, jedoch sind fundierte BWL (insb. Produktionsmanagement und Controlling/Rechnungswesen) und Informatikgrundkenntnisse nützlich

Modulpromotor

Haak, Liane

Lehrende

Haak, Liane

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

28	Vorlesungen
----	-------------

28	Labore
----	--------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

50	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

44	Prüfungsvorbereitung und Gruppenpräsentation oder Klausurvorbereitung
----	---

Literatur

Basisliteratur:

Gronau, N.: Enterprise Resource Planning: Architektur, Funktionen und Management von ERP-Systemen, 3. Auflage, de Gruyter Oldenbourg Verlag, 2014

Gronau, N.: Die Rolle von ERP-Systemen im Zeitalter der Digitalisierung, Gito Verlag, Berlin, 2017

Gronau, N.: ERP - Marktüberblick 3/2017, Gito Verlag, Berlin, 2017

Gronau, N.: Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management, Architektur und Funktionen, München, 2010

Gronau, Norbert: Industrielle Standardsoftware - Auswahl und Einführung. Oldenbourg Verlag, München Wien, 2014

Sumner, M.: Enterprise Resource Planning, Prentice Hall, 2005

Fallstudien am ERP-System:

SAP Integrationsfallstudie des UCC (SAP)

Microsoft Dynamics Integrationsfallstudie Navision

Weiterführende Literatur:

- Schatz, Anja; Sauer; Marcus; Egri, Peter – Fraunhofer IPA; MTA Sztaki: Open Source ERP -Reasonable tools for manufacturing SMEs. 2011.

- Becker, Jörg; Vering, Oliver; Winkelmann, Axel: Softwareauswahl und -einführung in Industrie und Handel. Vorgehen bei und Erfahrungen mit ERP- und Warenwirtschaftssystemen. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York 2007

- Fandel, G., Gubitz, K.-M: ERP-Systeme für Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, ERP-Marktstudie, 1. Aufl. 2008.

- Nielsen, Lars: Vorgehensmodell zur ERP-Einführung in kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU). Ein Modell aus der Perspektive eines Softwarehauses. Grin Verlag, Norderstedt 2008

- Marx Gómez, J., Rautenstrauch, C., Cissek, P.: Einführung in die Business Intelligence mit SAP NetWeaver 7.0. Springer, Berlin, 2008



Funk, B., Marx Gómez, J., Niemeyer, P., Teuteberg, F.: Geschäftsprozessintegration mit SAP. Fallstudien zur Steuerung von Wertschöpfungsprozessen entlang der Supply Chain. Springer, Berlin, 2010

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Projektbericht

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Nach Möglichkeit eine Projektarbeit (abhängig von der Teilnehmerzahl), in der die Studierenden einzelne Themen oder Module von ERP-Systemen selbstständig erarbeiten. Sonst je nach Teilnehmerzahl auch 2h Klausur.

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

Basics of Business Information Systems

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0036 (Version 3.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0036

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Dieses Modul soll Studierenden einen umfassenden Überblick über die Problemfelder, Aufgabengebiete sowie Lösungsansätze und Systeme bzw. Systemklassen der Wirtschaftsinformatik geben. Ferner wird der Einsatz von Informationssystemen in der betrieblichen und überbetrieblichen Praxis und deren Entwicklung bzw. Einführung in der betrieblichen Praxis skizziert. Aktuelle Themen und Grundlagen ergänzen den Themenblock.

Lehrinhalte

1. Gliederung und Organisatorisches
2. Einführung in die Wirtschaftsinformatik
 - Gegenstand der Wirtschaftsinformatik
 - Einordnung der Wirtschaftsinformatik im Fächerkanon
 - Historie, Anwendungen und Berufsfelder der Wirtschaftsinformatik
3. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
 - Elemente der Wirtschaftsinformatik / Informationssystemen
 - Systeme und Modelle
 - Informationstheorie: Zeichen, Daten, Informationen, Wissen
4. Grundlagen von Informationssystemen
 - Architekturen von Informationssystemen
 - Komponenten von Informationssystemen
 - Hardwaretechnische Grundlagen
 - Softwaretechnische Grundlagen
 - Rechner und Rechnernetze
 - Daten und ihre Organisation
 - Verteilte Systeme/Middleware
 - Globale Vernetzung: Das Internet
5. Klassen von Informationssystemen
 - Übersicht der Anwendungsfelder / Integrationsgedanke
 - Integrierte Anwendungssysteme / ERP-Systeme
 - Planungs-/Kontroll- und Führungsinformationssysteme
 - Querschnittssysteme
6. Wichtige Anwendungen in (Industrie-) Unternehmen
 - Funktionsbereiche eines Industrieunternehmens
 - CIM-Ansatz: Computer Integrated Manufacturing
 - Anwendungen in der Produktion / PPS
 - Anwendungen in der Beschaffung/Materialwirtschaft
 - Anwendungen im Vertrieb/Marketing
 - Anwendungen im Rechnungswesen und Controlling

7. Unternehmensübergreifende Anwendungen
 - E.Business - Was ist das überhaupt?
 - Elektronischer Geschäftsdatenaustausch
 - Elektronische Marktplätze
 - E-Commerce
 - E-Procurement
 - Supply Chain Management
 - Customer Relationship Management
8. Entwicklung von Informationssystemen
 - Systems- und Softwareengineering
 - Standardsoftware vs. Individualsoftware
 - Phasen der Systementwicklung
 - Phasenmodelle der Systementwicklung
 - Methoden und Werkzeuge der Softwareentwicklung
- (9. Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik abhängig von der aktuellen Nachrichtenlage / Entwicklung)
10. Übungen (parallel)
 - Wiederholung der Vorlesung
 - Übungsaufgaben zur Wirtschaftsinformatik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben eine Übersicht über die vielfältigen Aufgabenstellungen im Bereich der Wirtschaftsinformatik. Sie kennen die wichtigsten Informationssystemklassen in Unternehmen und können Beispiele für unternehmensübergreifende Problemstellungen und Systeme (z.B. E.Procurement, Supply Chain Management etc.) geben.

Wissensvertiefung

Keine Wissensvertiefung in diesem Modul.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wichtigsten IT-Systeme im Unternehmen und können diese einordnen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Aufgabenstellungen und IT-Systeme im Gesamtkontext der betrieblichen Informationsverarbeitung darstellen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können einfache Aufgabenstellungen im Bereich der Wirtschaftsinformatik, Office-Anwendungen und erste Internet-Problemstellungen lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung mit Übung; geplantes Vorgehen: Vorlesung im seminaristischen Stil, regelmäßige Rückfragen bei den Studierenden zur Überprüfung des Wissenstandes

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Ryba, Michael

Lehrende

Haak, Liane

Ryba, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

40 Vorlesungen

16 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

48 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

46 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Basisliteratur:

Mertens, Bodendorf, König, Picot, Schumann, Hess: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 10. Auflage, Springer, Berlin, 2010

Stahlknecht, Hasenkamp: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage, Springer, Berlin, 2004

Abts, Mülder: Grundkurs der Wirtschaftsinformatik, 6. Auflage, Vieweg, Braunschweig, 2008

Hansen, Neumann: Wirtschaftsinformatik I, 10. Auflage, Lucius & Lucius, Stuttgart, 2009

Weiterführende Literatur:

- Disterer, Fels, Hausotter: Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik, Fachbuchverlag Leipzig, 2. Auflage, 2003

- Stahlknecht, Hasenkamp: Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage, Springer, Berlin, 2005

- Hansen, Neumann: Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 7. Auflage, Lucius & Lucius, Stuttgart, 2007

- Holey, Welter, Wiedemann: Wirtschaftsinformatik, Kiehl, Ludwigshafen, 2. Auflage, 2007

- Fischer, Herold, Dangelmaier, Nastansky, Suhl: Bausteine der Wirtschaftsinformatik, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 3. Auflage, 2002

- Laudon, Laudon, Schoder: Wirtschaftsinformatik, Pearson, München, 2. Auflage, 2009

- Schubert, Wölfle: E-Business erfolgreich planen und realisieren, Hansen, München, 2000

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Klausur

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz



Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Informationsmanagement

Information Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0040 (Version 4.0) vom 20.08.2019

Modulkennung

75B0040

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Ressource Information hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Informationsmanagement daher ist eine zunehmend wichtigere Aufgabe in den Unternehmen, die sich mit der Entwicklung und dem Management von informationstechnischen Ressourcen befasst. Das Modul gibt einerseits einen vertieften Einblick über Informationssysteme im Unternehmen und führt andererseits in die strategischen, taktischen und operativen Aufgaben des Informationsmanagements und dessen Werkzeuge / Techniken ein.

Die Studierenden erlangen in diesem Modul Bewertungskompetenz zur Beurteilung unterschiedlicher Problemstellung des Informationsmanagements und sind somit in der Lage, Problemstellung im Bereich des Informationsmanagements zu erkennen, einzuordnen und im Team einer Lösung zuzuführen. Sie kennen hierzu die unterschiedlichen Informationssystemklassen in Unternehmen.

Lehrinhalte

1. Gliederung und Organisatorisches
2. Einführung in das Informationsmanagement
 - Grundlagen: Daten / Informationen / Wissen
 - Bedeutung der Ressource Information und Entwicklungstrends
3. Informationssysteme in Unternehmen
 - Funktionen und Informationssysteme im Unternehmen
 - Administrations- und Dispositionssysteme / ERP-Systeme
 - Führungsinformationssysteme
 - Querschnittssysteme insb. Geschäftsprozessmanagement
4. Aufgaben des Informationsmanagements
 - Strategische Aufgaben des Informationsmanagements
 - Administrative Aufgaben des Informationsmanagements
 - Operative Aufgaben des Informationsmanagements
5. Methoden und Techniken des Informationsmanagements
 - Strategisches Information Engineering
 - Administratives Information Engineering
 - Operatives Information Engineering

Begleitend: Übungen und Fallstudien im Bereich des Informationsmanagements (parallel)

- Bearbeitung unterschiedlicher Fallstudien (z.B. zum strategischen Informationsmanagement)
- Referate zu aktuellen Aufgabenstellungen des Informationsmanagements

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die diese Modul erfolgreich studiert haben, haben Bewertungs- und Anwendungskompetenz im Bereich des Informationsmanagements erlangt.
Sie kennen die Methoden und Werkzeuge des Informationsmanagements und die Klassen von Informationssystemen in Unternehmen.

Wissensvertiefung

Studierende, die diese Modul erfolgreich studiert haben, können Aufgabenstellungen des Informationsmanagements einordnen, strukturieren und in einem Team einer Lösung zuführen.
Sie kennen aktuelle Themen des Informationsmanagements und haben Methoden des Informationsmanagements und das Vorgehen vertieft.

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können bei den strategischen, taktischen und operativen Aufgaben des Informationsmanagements im Unternehmen mitwirken, z.B. eine IT-Strategie beurteilen und Lösungsansätze für einzelne Problematiken im Rahmen der IT-Strategie entwickeln.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage auf Basis der Kenntnisse von Informationssystemen, Aufgaben im Unternehmen zu strukturieren, aufzubereiten und darzustellen. Sie sind in der Lage, IT-Projektentwürfe und IT-Konzepte zu kommunizieren und zu präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage ein betriebliches insb. betriebswirtschaftliches Problem aufzugreifen und auf Basis von Vorgehensmodellen zu lösen. Im Rahmen dieser Vorgehensmodelle sind sie in der Lage, ein Fachkonzept zu erstellen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung mit Übung, Fallstudien und falls möglich Projektarbeit in Kleingruppen.
Geplantes Vorgehen: Vorlesung im seminaristischen Stil, regelmäßige Rückfragen bei den Studierenden zur Überprüfung des Wissenstandes. Begleitende Fallstudien und gezielte Übungen zu einzelnen Methoden des Informationsmanagements.

Empfohlene Vorkenntnisse

keine, jedoch sind Kenntnisse der BWL und Informatikgrundkenntnisse nützlich. Zudem ist vorab der Besuch des Moduls "Grundzüge der Wirtschaftsinformatik" erwünscht.

Modulpromotor

Haak, Liane

Lehrende

Haak, Liane

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
46	Vorlesungen
10	Labore
0	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
36	Prüfungsvorbereitung
18	Referate

Literatur

Basisliteratur:

- Heinrich: Informationsmanagement, 11. Auflage, Oldenbourg, München, 2014.
- Mertens, Bodendorf, König, Picot, Schumann: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik 10. Auflage, Springer Berlin, 2010.
- Krcmar: Informationsmanagement, 6. Auflage, Springer, Berlin, 2015.
- Krcmar: Einführung in das Informationsmanagement, Springer, 2. Auflage, Berlin, 2014.
- Laudon, Laudon, Schoder: Wirtschaftsinformatik. Pearson Studium, 3. Auflage, 2015.

Weiterführende Literatur:

- Voß, Gutenschwager: Informationsmanagement, Springer, Berlin, 2001
- Stichel: Informationsmanagement, Oldenbourg, München, 2001

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Internationales Management

International Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75000215 (Version 2.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75000215

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Lehrinhalte

Faktoren grenzüberschreitender ökonomischer Aktivitäten
Begriffsfeld, Grad der Internationalität
Makroökonomische Determinanten
Mikroökonomischer Erklärungsansatz
Verhaltenswissenschaftliche Kriterien
Produktlebenszyklus Konzept

Planungsstrategien grenzüberschreitender Aktivitäten
Phasenmodell strategischer Unternehmensplanung
Unterschiedliche Geschäftsfeldebene
Funktionsbereichsebene
Institutionelle Internationalisierung
Bewertung und Auswahl der Strategien

Führungssysteme und Managementanforderungen
Generelle globale Anforderungsprofile
Führungssysteme und ihre Bedeutung
Kulturell determinierte Bedingungsstrukturen
Organisatorische und personelle Modelle
Verpflichtungs- und Verantwortungsbeziehungen

Unternehmungspotenzialanalyse
Wettbewerbsanalyse
Lücken – und Potenzialanalyse
Portfolioanalyse
Lebenszyklenanalyse
Stärken – Schwächen – Analyse

Evaluierung grenzüberschreitender Aktivitäten ausgewählter Unternehmen
Prägende Einflussgrößen
Funktionale und produktbezogene Bedingungen
Konkurrentenstruktur
Hochtechnologie - und Innovationspositionierung
Marktposition und Branchenstruktur

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein fundiertes und breit gefächertes Wissen auf dem Gebiet des Internationalen Management.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit. Hausarbeit/Referat

Empfohlene Vorkenntnisse

keine, jedoch sind Kenntnisse von Managementmethoden, Grundlagen in ABWL und VWL nützlich

Modulpromotor

Lehrende

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

80 Vorlesungen

0 Exkursionen

0 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

70 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

0 Prüfungsvorbereitung

0 Hausarbeiten

Literatur

Prüfungsleistung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform



Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Internationales Personalmanagement

International Human Resource Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0102 (Version 5.0) vom 09.05.2016

Modulkennung

75B0102

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Mit zunehmender Verlagerung der Verantwortung für das HRM in Linie und Projekte ist es erforderlich, dass die dortigen Verantwortlichen Kenntnis über die grundlegenden personalwirtschaftlichen und -politischen Instrumente auch im internationalem Kontext haben, um ihren Aufgaben gerecht werden zu können.

Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in das HRM, um diese dann vor einem internationalen Kontext zu diskutieren. Durch die anhaltende Globalisierung sind insbesondere international erfahrene Human Resource Business Partner immer stärker gefragt

Lehrinhalte

1. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation
2. Kultur und Kulturtheorien
3. Internationalisierung und Internationalisierungsstrategien
4. Joint Venture Management
5. Strategische Allianzen
6. Internationale Personalentsendung
7. Vergütung im internationalen Kontext
8. Diversity Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über personalwirtschaftliche Instrumente und personalmanagementbezogene Handlungsstrategien im internationalen Kontext.

Sie verstehen internationales Personalmanagement als investives Handeln und können dies an theoretischen und empirischen Modellen belegen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detaillierteres Wissen in den Bereichen Kultur, Internationalität und Internationalisierung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können erlernte Methoden und Instrumente des internationalen Personalmanagements sowie Organisationskonzepte auf einfache Fälle anwenden. Sie kennen ausgewählte Problemstellungen zu Fragen der Kultur und Internationalisierung. Sie kennen die wichtigsten Aufgabenstellungen des internationalen Managements und der internationalen Organisation.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können selbständig Analysen vornehmen und Ergebnisse beurteilen. Darüber hinaus identifizieren Sie Interdependenzen (z.B. Kultur und internationales Unternehmen) zwischen den einzelnen Teilbereichen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen und analysieren anhand von Fallbeispielen die Vernetzung der einzelnen Teilbereiche.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen und Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Modul BWL 1: Grundlagen der BWL

Modulpromotor

Schlangen, Stefan

Lehrende

Schlangen, Stefan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

56	Vorlesungen
----	-------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

46	Literaturstudium
----	------------------

20	Hausarbeiten
----	--------------

26	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Bolten, Jürgen (2007): Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB, 2922).

Hall, Edward T. (1989): Beyond culture. Anchor Books ed. New York: Anchor Books.

Hofstede, Geert H. (©2001): Culture's consequences. Comparing values, behaviors, institutions, and organizations across nations. 2. Aufl. Thousand Oaks, Calif: Sage Publications.

Hofstede, Geert; Hofstede, Gert Jan (2009): Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. 4. Aufl. München, [München]: Dt. Taschenbuch-Verl; Beck (dtv, 50807).

Hofstede, Geert H.; Hofstede, Gert Jan; Minkov, Michael (©2010): Cultures and organizations. Software of the mind : intercultural cooperation and its importance for survival. 3. Aufl. New York: McGraw-Hill.

Holtbrügge, Dirk (2013): Personalmanagement. 5. Aufl. 2013. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg; Imprint: Springer Gabler (Springer-Lehrbuch).

House, Robert J. (2004): Culture, leadership, and organizations. The GLOBE study of 62 societies. Thousand Oaks, Calif: Sage Publications.

Merten, Klaus (2012): Kommunikation. Eine Begriffs- Und Prozessanalyse: Vs Verlag Fur Sozialwissenschaften.

Perlitz, Manfred (2004): Internationales Management. 68 Tabellen. 5. Aufl. Stuttgart: Lucius und Lucius (Grundwissen der Ökonomik : Betriebswirtschaftslehre, 1560).

Perlitz, Manfred; Schrank, Randolf (2013): Internationales Management. 6. Aufl. Konstanz [u.a.]: UVK (UTB, 8481).

Scholz, Christian (2013): Personalmanagement. 6., neubearbeitete und erweiterte Auflage 2014. [s.l.]: Franz Vahlen.

Scholz, Christian (2014): Grundzüge des Personalmanagements. In: Grundzüge des Personalmanagements.

Schreyögg, Georg (2008): Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung ; mit Fallstudien. 5. Aufl. Wiesbaden: Gabler (Lehrbuch).

Welge, Martin K.; Holtbrügge, Dirk (2009): Internationales Management. Theorien, Funktionen, Fallstudien. 5. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat und Präsentation

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Internationalisierte Rechnungslegung und Bewertung

International Accounting and Operations Audit

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0138 (Version 9.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0138

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die Veranstaltung Internationalisierte Rechnungslegung und Bewertung beinhaltet zwei aufeinander aufbauende Komponenten mit zahlreichen Schnittstellen zu anderen Fachlichkeiten. Zunächst wird die Internationalisierte Rechnungslegung thematisiert, um dann in die Unternehmensbewertung anwendungsorientiert überführt zu werden; Zusammenhänge werden so erkennbar und das entsprechende vernetzte Denken gefördert. Darüber hinaus eignen sich beide Veranstaltungsteile, insb. jedoch der zweite Teil, als Integrationsfach von zuvor studierten Inhalten, bei dem die unterschiedlichsten Fachlichkeiten und Kenntnisse eingebracht werden können.

Die Veranstaltung kommt dem Trend hin zu einem integrierten Rechnungswesen entgegen, das gleiche Messgrößen auf allen Hierarchieebenen mit dem Ziel einer verbesserten und einheitlichen Kommunikation finanzieller Ziele nach innen und außen fordert bzw. fördert. Die Internationalisierte Rechnungslegung dient häufig als Basis der Unternehmensplanung und Steuerung, welche in der Unternehmensbewertung exemplarische Umsetzung finden. Spätestens seit der Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Jahr 2009, das große Veränderungen für das Handelsgesetzbuch mit sich bringt bzw. brachte, hat die Internationalisierte Rechnungslegung das einst "Exotische" abgelegt. Sie ist zum Standard der Rechnungslegung auch abseits der Großunternehmen geworden.

Lehrinhalte

0. Einführung und erste Zusammenhänge
1. Grundlagen zur Internationalen Rechnungslegung
2. Ausgewählte Jahresabschlusspositionen im Einzelnen
3. Übergreifende Themen der Internationalisierten Rechnungslegung
4. Grundlagen und Grundsätze der Unternehmensbewertung
5. Planung und Prognose der künftigen finanziellen Überschüsse
6. Kapitalisierung der künftigen finanziellen Überschüsse
7. Ermittlung des Unternehmenswerts nach einschlägigen Verfahren
8. Besonderheiten bei der Unternehmensbewertung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erklären Wesen und Aufbau des Jahres- und Konzernabschlusses. Sie sind mit Inhalten zentraler internationalisierter Rechnungslegungsvorschriften (HGB) sowie Internationaler Rechnungslegungsstandards (IFRS/IAS) vertraut und können diese gegeneinander abgrenzen.

Sie verfügen über grundlegendes Wissen für das ordnungsmäßige Vorgehen bei Unternehmensbewertungen. Sie verstehen fachbezogene typische Problemfelder und "Stellschrauben".

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen die Gesetzestexte, Rechnungslegungsstandards sowie Interpretationen. Sie sind mit dem Aufbau der Texte und Standards vertraut und sind so in der Lage, auch für sie unbekannte Fragestellungen anzugehen. Sie sind in der Lage, ihr Wissen auf den konkreten Bewertungsfall unter Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung einzusetzen. Sie sind mit dem generellen Aufbau von Gutachten vertraut.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden Rechnungslegungsvorschriften auf konkrete Vorgänge des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs an und nehmen die Verbuchung vor. Sie erstellen Überleitungsrechnungen.

Sie kennen zentrale Rechenverfahren der Unternehmensbewertung und setzen diese in praxisbezogenen Fragestellungen unter Einbeziehung Ihrer Kenntnisse aus der Internationalisierten Rechnungslegung um. Sie recherchieren in einschlägigen Informationsquellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, präsentieren ausgewählte Themen vor ihren KommilitonInnen und zeigen dabei wesentliche Fragestellungen auf. Sie ziehen unterschiedliche zentrale Quellen zur Urteilsbildung für die Anwendung auf ihre Präsentation an.

Sie verteidigen ihre Ergebnisse einer Unternehmensbewertung und stehen ihren KommilitonInnen sowie dem Dozenten / der Dozentin für Fragen zur Verfügung.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, untersuchen Geschäftsvorfälle und ordnen sie den relevanten Gesetzen und Rechnungslegungsstandards zu.

Sie analysieren Jahresabschlüsse aus Geschäftsberichten und erlangen ein (erstes) Bild über die Lage des jeweiligen Unternehmens. Sie bearbeiten anschließend praxisbezogene bewertungstechnische Fragestellungen und prognostizieren Unternehmenswerte. Sie führen dazu Untersuchungen und Nachforschungen durch und verwenden diese für ihre Beurteilungen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, 'traditionelle Übungen', Diskussionen mit Unterstützung von Gesetzen, Standards und Interpretationen, Übungen am PC, Fallstudie, Diskussionen, Präsentationen, OSCA

Empfohlene Vorkenntnisse

ABWL, Buchführung und Jahresabschluss, Kosten- und Leistungsrechnung, Business Finance, Englisch Grundkenntnisse

Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende

Meeh-Bunse, Gunther

Titgemeyer, Marion

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

44 Vorlesungen

38 Übungen

20 Präsentationen

8 Labore

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

120 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Referate

40 Hausarbeiten

Literatur

Kirsch, Hanno: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, 9. Aufl., Herne 2013.
Coenberg et al: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze – HGB, IFRS und US-GAAP, 23 Aufl., Stuttgart 2014; dazugehörend: Aufgaben und Lösungen, 15. Aufl., Stuttgart 2014.
Grünberger: IFRS 2014 – Ein systematischer Praxis-Leitfaden, 12. Aufl., Herne 2014.
Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): IDW S 1 – Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen in der Fassung von 2008.
Henselmann, Klaus/Kniest, Wolfgang: Unternehmensbewertung – Praxisfälle mit Lösungen, 5. Aufl., Herne 2015.
Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): Wirtschaftsprüfer Handbuch 2014 – Band II, Teil A, 14. Aufl., Düsseldorf 2013.
Peemöller, Volker H.: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 6. Aufl., Herne 2015.
Wöhe/Günther: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 25. Aufl., München 2013.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Präsentation

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden nutzen die Gesetzestexte, Rechnungslegungs- und Unternehmensbewertungsstandards sowie Interpretationen. Sie sind mit dem Aufbau der Texte und Standards vertraut und sind so in der Lage, auch für sie neue Fragestellungen anzugehen. Die Studierenden sind vertraut mit den Möglichkeiten der Fach-Literaturbeschaffung und den Anforderungen an Hausarbeiten. Sie kennen die einschlägige Fachliteratur.

Sie wenden erlernte Techniken auf konkrete (Beispiel-)Vorgänge des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs an. Sie zeigen Überleitungen zur Internationalisierten Rechnungslegung und zu Planungs- und Prognoserechnungen.

Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen für das ordnungsmäßige Vorgehen bei und für



das Durchführen von Unternehmensbewertungen.

Sie sind in der Lage, sowohl über theoretische Grundlagen der Unternehmensbewertung Auskunft zu geben als auch die wesentlichen Unternehmensbewertungsverfahren beispielhaft anzuwenden.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Internationalisiertes Steuer- und Prüfungswesen

International Taxation and Auditing

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0141 (Version 9.0) vom 24.01.2019

Modulkennung

75B0141

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

U. a. aufgrund verschärften Wettbewerbs- und Kostendrucks bestehen in vielen mittelständischen Unternehmen heutzutage erhöhte Anforderungen, interne Prozesse zu kontrollieren und zu steuern. Dazu kann die (interne und externe) Revision einen wichtigen Beitrag leisten. Sie unterstützt die Unternehmensleitung durch unabhängige Prüfungen, indem sie Vorgänge auf Ordnungsmäßigkeit prüft und Unwirtschaftlichkeiten, Unregelmäßigkeiten (Buchungsfehler, Rechtsfolgefehler) oder Manipulationen (z. B. Veruntreuungen) aufdeckt. Damit bildet sie einen wesentlichen Teil des übergeordneten Steuerungs- und Überwachungssystems von Unternehmen. Neben der traditionell vergangenheitsorientierten Vorgehensweise werden durch die Revision zunehmender Prozesse, Programme und Projekte zukunftsbezogen geprüft, womit auch Anknüpfungspunkte an die Beurteilung von Unternehmensstrategien bestehen. Zudem sind mittelständische Unternehmen aus Kostengründen und, um neue Märkte zu erschließen, zunehmend gezwungen, den Weg ins Ausland zu gehen, Zur Beurteilung damit entstehender internationaler Strukturen ist es unabdingbar, über Grundkenntnisse auf dem Gebiet des internationalen Steuerrechts zu verfügen.

Lehrinhalte

Inhalte der (internen und externen) Revision
Phasen der (internen und externen) Revision
Aufgaben der verschiedenen Akteure des (internen und externen) Revisionswesens
Weitere Kontrollorgane in Unternehmen
Sonderfall: IT-orientierte Prüfungen
Risikomanagement und (interne und externe) Revision
Corporate Governance und (interne und externe) Revision

Überblick über internationales Steuerrecht
Mögliche Rechtsformen für internationale Strukturen
Deutsches internationales Steuerrecht
Aufbau und Wirkungsweise von Doppelbesteuerungsabkommen
Steuerbelastung ausländischer Betriebsstätten
Steuerbelastung ausländischer Tochter-Kapitalgesellschaften
Erfolgsabgrenzung und Verrechnungspreise
Zinsschrankenregelung und grenzüberschreitende Finanzierung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Philosophie des Revisionswesens. Sie sind mit den wichtigsten Kontrollorganen von Unternehmen vertraut. Sie verfügen über einen Überblick über die Rechtsformen internationaler Strukturen und die Grundprinzipien des internationalen Steuerrechts.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Inhalte der wichtigsten Verlautbarungen einschlägiger Berufsorganisationen des Revisionswesens. Sie können mit den darin enthaltenen Meinungen kritisch umgehen. Weiter sind sie mit grundlegenden und speziellen steuerrechtlichen Problemen internationaler Strukturen vertraut.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wählen zielgerichtete Instrumente aus, um Kontroll- und Steuerungsziele in Unternehmen zu erreichen. Sie sind in der Lage mittels der deutschen Steuergesetze und der Doppelbesteuerungsabkommen einfache Fragen des internationalen Steuerrechts zu beantworten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden erarbeiten interaktiv Lösungsansätze für reale Problemstellungen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ordnen einzelne Kontroll- und Steuerungs-Instrumente bzw. -Akteure in das Gesamtsystem des Revisionswesens ein. Sie ordnen praxisbezogene Fragestellungen internationaler Strukturen in das Gesamtsystem der deutschen und internationalen Steuergesetzgebung ein und finden Lösungsansätze.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung; Übungen; Fallstudien; Diskussionen mit Unterstützung von Fallstudien und Verlautbarungen, nationalen Steuergesetzen sowie Doppelbesteuerungsabkommen; Präsentationen; OSCA

Empfohlene Vorkenntnisse

ABWL, Buchführung und Jahresabschluss, Kostenrechnung, Grundlagen der Unternehmensbesteuerung, Wirtschaftsrecht

Modulpromotor

Titgemeyer, Marion

Lehrende

Titgemeyer, Marion

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

76	Vorlesungen
----	-------------

26	Übungen
----	---------

10	Fallstudien
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

112	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

76	Referate/Hausarbeit
----	---------------------

Literatur

Amling/Bantleon: Handbuch der Internen Revision – Grundlagen, Standards, Berufsstand, Berlin 2007.
Berwanger, J./Kullmann S.: Interne Revision - Wesen, Aufgaben und rechtliche Verankerung, Wiesbaden 2008.
Förschle/Peemöller: Wirtschaftsprüfung und interne Revision, 2004.
Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, 5. Aufl., Stuttgart 2015.
v. Wysocki: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Band I, 4. Aufl., München 2005.
Wilke/Weber: Lehrbuch Internationales Steuerrecht, 12. Aufl., Herne 2014.
Fischer/Kleineidam/Warneke: Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 5. Aufl., Berlin 2005.
Breithecker/Klapdor: Einführung in die Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 4. Aufl., Berlin 2015.
OECD-Musterabkommen 2008.

Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 2-stündig
Referat
Präsentation

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Kosten- und Leistungsrechnung

Cost and Performance Accounting

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0045 (Version 5.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0045

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Neben dem externen Rechnungswesen (Buchführung und Jahresabschluss) sowie der Finanzwirtschaft ist die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) eine der drei Säulen des betrieblichen Rechnungswesens. Nicht zuletzt aufgrund des weithin vorherrschenden Wettbewerbs-, Margen-, und Ertragsdrucks kommt der KLR bzw. deren Verwendung als Dokumentations- und Controllinginstrument zentrale Bedeutung zu: Es gilt Kosten verursachungsgerecht zu kalkulieren, zu planen, zu verrechnen, zu überprüfen und zu differenzieren sowie Erfolge sachgerecht gegenüberzustellen: Hierzu liefern die vermittelten Inhalte das notwendige Wissen. Darüber hinaus werden Grundlagen für zahlreiche weitere Veranstaltungen in den Spezialisierungsbereichen, wie z.B. Finanzwirtschaftliches Controlling, aufgebaut.

Lehrinhalte

1. Kostenrechnung als Komponente des betrieblichen Rechnungswesens
2. Aufgaben einer entscheidungsorientierten Kostenrechnung
3. Grundbegriffe in der Kostenrechnung und in Kostenrechnungssystemen
4. Aufbau der Kostenrechnung
 - 4.1. Teilbereiche der Kostenrechnung
 - 4.2. Kostenartenrechnung
 - 4.3. Kostenstellenrechnung
 - 4.4. Kostenträgerrechnung
5. Deckungsbeitragsrechnungssysteme
6. Einführung in die Prozesskostenrechnung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Bestandteile einer KLR und deren Zusammenhänge. Sie unterscheiden die Systeme der Kostenrechnung.

Sie kennen und handhaben die interne Leistungsverrechnung als klassisches Instrument der Kostenstellenrechnung sowie Kalkulationsverfahren als Instrumente der Kostenträgerrechnung.

Die Studierenden verstehen die Grundzüge der Prozesskostenrechnung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen Handlungsspielräume und typische Problemfelder in den Teilbereichen einer als verursachungsgerecht bezeichneten KLR.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kategorisieren Kostenarten und können

deren Erfassung durchführen.

Sie setzen eine Reihe von Standard-Methoden ein, um Daten der KLR in den Teilbereichen Kostenstellen-, Kostenträger- sowie Prozesskostenrechnung zu verarbeiten. So gewinnen sie entscheidungsrelevante Daten und interpretieren diese.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen die verfolgte Zielsetzung der (Instrumente der) KLR. Sie beurteilen deren Stärken und Schwächen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden trainieren die Anwendung von Instrumenten der KLR, um zunächst Standardaufgaben und später einige fortgeschrittene Aufgaben (Prozesskosten) im internen Rechnungswesen zu bearbeiten und in Auftrag zu geben. Sie wählen den Einsatz des passenden Instrumentariums aus.

Lehr-/Lernmethoden

seminaristische Vorlesung, 'traditionelle' Übungen, Diskussionen, Stud.IP

Empfohlene Vorkenntnisse

ABWL, Buchführung und Jahresabschluss

Modulpromotor

Büker, Andreas

Lehrende

Büker, Andreas

Meeh-Bunse, Gunther

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

28	Vorlesungen
----	-------------

28	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

56	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

38	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Haberstock, Lothar: Kostenrechnung I, 13. Aufl., Berlin 2008

Horsch, Jürgen (2015): Kostenrechnung, 2. Auflage, Springer Gabler

Busse von Colbe, Walther et al. (Hrsg.): Betriebswirtschaft für Führungskräfte, 4. Aufl., Stuttgart 2011.

Kussmaul, Heinz: Betriebswirtschaftslehre für Existenzgründer, 7. Aufl., München 2011.

Kappler, Ekkehard: Was kostet eine Tasse? - Oder: Rechnungslegung und Evolution, in:



Unternehmensführung - Wirtschaftsethik - gesellschaftliche Evolution, hrsg. von Ekkehard Kappler und Thomas Scheytt, Güterloh 1995, S. 297 ff.

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (Hrsg.): GründerZeiten Nr. 25 - Thema Kostenrechnung, Berlin, zum aktuellen Stand.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Logistik

Logistics

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0046 (Version 5.0) vom 28.03.2019

Modulkennung

75B0046

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Logistik bezeichnet einen ganzheitlichen Managementansatz in der Betriebswirtschaftslehre, der eine marktorientierte, integrierte Planung, Gestaltung, Abwicklung und Kontrolle des gesamten Material- und dazugehörigen Informationsflusses zwischen einem Unternehmen und seinen Lieferanten, innerhalb eines Unternehmens sowie zwischen einem Unternehmen und seinen Kunden zum Gegenstand hat. Das Modul vermittelt den Studierenden einen einführenden Überblick über die Abläufe und Strukturen im Management der Logistik (Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik, Verkehrslogistik, Rückführungslogistik) insgesamt unter besonderer Berücksichtigung der optimierten Gestaltung von Logistik-Prozessen.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Logistik
2. Konfiguration von Logistiknetzwerken
3. Auftragsabwicklung im Logistiknetzwerk
4. Beschaffung
5. Transportsysteme
6. Bestandsmanagement
7. Lager- und Kommissioniersysteme
8. Logistikorganisation
9. Logistikoutsourcing und Logistikdienstleister
10. Kooperationskonzepte und SCM
11. IT in der Logistik- Logistikplanung
12. Logistikcontrolling

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Erkennen von Entscheidungssituationen (Handlungsbedarf) in der Logistik.

Wissen über Logistik.

Lösen von Entscheidungssituationen in der Logistik.

Entscheidungsvorbereitung und Entscheiden in der Logistik.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit und seminaristischen Elementen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Weber, Dirk

Lehrende

Ickerott, Ingmar

Weber, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

40 Vorlesungen

16 Übungen

0 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

34 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Prüfungsvorbereitung

40 Hausarbeiten

Literatur

Gleißner, H.; Femerling, J. C.: Logistik Grundlagen –Übungen –Fallbeispiele, Wiesbaden 2008:

Ehrmann, H.: Logistik, Ludwigshafen 2005

Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme, Berlin 2004

Schulte, Chr.: Logistik, München 2005

Witte, H.: Logistik, München, Wien 2001

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit und Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

kurze Hausarbeit mit Referat plus 2-stündige Klausur

Prüfungsanforderungen

Dauer



1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Makroökonomie

Macroeconomics

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0091 (Version 5.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0091

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul dient der Vermittlung der elementaren Bausteine der makroökonomischen Theorie. Nach der Grundlegung durch die Befassung mit dem volkswirtschaftlichen Rechnungswesen werden die grundlegenden Theorien und Modelle zum Wachstum von Volkswirtschaften und dem Zusammenspiel von gesamtwirtschaftlichem Angebot und gesamtwirtschaftlicher Nachfrage vorgestellt und diskutiert.

Lehrinhalte

- Einführung in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.
- Maßzahlen des Wohlstandes
- Konsum, Sparen und Investieren.
- Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit.
- Wachstum und Postwachstum
- Konjunktur
- Interaktion zwischen Güter- und Geldmarkt (IS-LM)
- Fiskal- und Stabilitätspolitik: Defizite und Schulden.
- Geldpolitik: Geld, Zinsen und Geldmenge.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende verfügen über ein klares Verständnis der wichtigen Themen der Makroökonomie.

Sie kennen die wirtschaftspolitischen Kontroversen hinsichtlich der Rolle des Staates und der Zentralbank in der makroökonomischen Steuerung.

Wissensvertiefung

Studierende verstehen den Zusammenhang zwischen mikroökonomischer Fundierung, mathematischen Methoden, makroökonomischer Modellierung und - Gestaltung.

Sie sind in der Lage, die kontroversen Positionen hinsichtlich ihrer Annahmen und Implikationen in ihrer Dimension einzuordnen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Übung sowie nach Bedarf seminaristische Elemente und Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Mikroökonomie

Modulpromotor

Wawer, Tim

Lehrende

Wawer, Tim

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

46 Vorlesungen

10 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

42 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

14 Literaturstudium

36 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Blanchard, Olivier und Gerhard Illing: Makroökonomie, München 2009.

Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München 2011.

Mankiw, N. Gregory: Macroeconomics, New York 2010.

Felderer, Bernhard und Stefan Homburg: Makroökonomik und neue Makroökonomik, Berlin 2005.

Dornbusch, Rudiger, Fischer, Stanley und Richard Startz: Macroeconomics.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Referat

Mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Marketing-Entscheidungen: Planspiel

Marketing-Decisions: Business Games

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0047 (Version 4.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0047

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Marketing-Entscheidungen müssen auf den unterschiedlichen Ebenen fundiert auf der Basis systematischer Analysen getroffen werden.

Die Studierenden lernen in einer simulierten Marketing-Umgebung strategische Entscheidungen in der Gruppe auf Basis umfangreicher Analysen zu treffen und diese vor einem fachkundigen Publikum zu verteidigen.

Lehrinhalte

Die max. 5 Gruppen mit jeweils 4 Studierenden treten gegeneinander im Markstrat-Spiel an. Jede Gruppe präsentiert ein Unternehmen und kann eine Vielzahl von Entscheidungen (Preis- und Produktionsniveaus, Marketing-Mix, Neuproduktentwicklung etc.) treffen. Das gelernte Marketing-Wissen kann in seiner gesamten Breite spielerisch erprobt und intensiviert werden. Der Wettbewerb zwischen den Gruppen spiegelt dabei bestens die Marktrealität wieder. Außerdem wird das theoretische Wissen über Strategien durch Hausarbeiten vertieft.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein umfassendes und integratives Wissen und Verständnis von der Planung und Umsetzung von Marketing-Strategien im Unternehmen. Die Studierenden wenden ihr Marketing-Wissen spielerisch im Marketingplanspiel an und vertiefen und intensivieren so ihre Kenntnisse. Durch die Vielzahl möglicher Entscheidungsalternativen sind die Studierenden gezwungen, diese systematisch zu analysieren, zu bewerten und diejenige Alternative auszuwählen, die aus ihrer Sicht am besten zur Zielerreichung geeignet ist. Hierbei setzen sie eine Reihe von Standard- und fortgeschrittenen Methoden zur Analyse und Planung von Marketing-Strategien ein. Die Studierenden erarbeiten detaillierte Marketing-Pläne.

Die Entscheidungen werden zusammengespielt, ihre Auswirkungen ermittelt und in zahlreichen Statistiken an die Studierenden zurück gespielt. Damit vermittelt Markstrat einen praxisorientierten Einblick in die Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen und den Einsatz von Marktforschungs- und Managementdaten. Die Studierenden lernen Marketing praxisnah kennen.

Wie in Unternehmen werden die Entscheidungen in der Gruppe getroffen. Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, selbständig geeignete Arbeitsformen für ihre Gruppen zu entwickeln und ihre Arbeitsergebnisse vor einem fachkundigen Publikum zu vertreten.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird auf Basis des Planspiels Markstrat durchgeführt. Die Studierenden erarbeiten in einer Gruppe für ein fiktives Unternehmen eine Marketing-Strategie und setzen diese im Marketing-Mix um.

Empfohlene Vorkenntnisse

Marketingkenntnisse über Marketing-Strategien sowie über Marketing-Instrumente (Interpretation von Ergebnissen) und Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende

Litfin, Thorsten
Rethschulte, Agnes

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

10 Vorlesungen

46 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

50 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

14 Referate

30 Hausarbeiten

Literatur

Larréché/Gatignon (1998): Markstrat3: The Strategic Marketing Simulation

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Präsentation

Unbenotete Prüfungsleistung

Erfolgreiche Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsform

Die gewählte Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekanntgegeben.
Aktive Teilnahme am Planspiel (25%) und als Leistungsnachweis, Hausarbeit (50%) und Präsentation (25%);

Prüfungsanforderungen

Studierende können Marketing-Stratien umfassend und vertieft anwenden und reflektieren.

Dauer



1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Marketing-Management (aus informationsbezogener und instrumenteller Perspektive)

Marketing-Management (from a Market Research and Marketing-mix Perspective)

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0142 (Version 5.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0142

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Materielle oder immaterielle Produkte stellen die Basis für das Marketing dar. Die erfolgreiche Vermarktung von Produkten setzt voraus, dass dessen Produkteigenschaften auf die Zielgruppe zugeschnitten sind, dass der Preis zum Produkt und der Zielgruppe passt, dass das Produkt verfügbar ist und dass das Produkt beworben wird. Dies sind Entscheidungen zu den vier Marketing-Mix Instrumenten Produkt, Preis, Kommunikation und Distribution, die inhaltlich aufeinander abgestimmt werden müssen. Zu diesem Zweck müssen die Nachfrager mit ihren Wünschen, Einstellungen und ihrem Verhalten erforscht werden. Das methodische Instrumentarium wird zur Verfügung gestellt und mit der instrumentellen Perspektive verbunden.

Lehrinhalte

Einführung in den Marketingplanungsprozess und die notwendigen Entscheidungsgrundlagen

Teil I: Informationsbezogene Perspektive

1. Entwicklung der Käuferverhaltensforschung und zentrale Erklärungsansätze der Gegenwart (u.a. Aktivierung, Involvement)
2. Entscheidungsverhalten bei stärkerer und schwächerer kognitiver Kontrolle
3. Forschungsansätze, Testdesigns in der Marktforschung
4. Datenquellen, Methoden der Befragung und Beobachtung
5. Auswahl der Erhebungseinheiten
6. Auswertungsmethoden und Interpretation

Teil II: Instrumentenbezogene Perspektive

1. Produktpolitik
2. Preispolitik
3. Kommunikationspolitik
4. Distributionspolitik

Fazit: Zusammenspiel von informationsbezogener und instrumenteller Perspektive

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, verfügen über detailliertes Wissen über die Möglichkeiten der Ausgestaltung einer Marketing-Strategie im Marketing-Mix. Sie kennen die vier Marketing-Instrumente in ihren Facetten. Sie sind in der Lage, in einzelnen Instrumentalbereichen oder zusammenhängend Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit einzelner Maßnahmen zu treffen. Hierzu müssen sie auch die Instrumente der Marktforschung beherrschen, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, wenden ihr neues Wissen bei Praxis-/Fallbeispielen an. Sie erarbeiten selbständig Lösungen und diskutieren bzw. stellen diese dem neuen Fachpublikum vor. Hierdurch erweitern sie ihre interaktiven Fertigkeiten und werden im Bereich der Präsentation, Gesprächsführung und Diskussion gestärkt.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird in Form einer seminaristischen Vorlesung durchgeführt. Darüberhinaus vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in Übungen und Fallstudien, die in Gruppenarbeit gelöst werden. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden präsentiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der strategischen Marketing-Planung

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende

Litfin, Thorsten

Lamberz, Julia

Rethschulte, Agnes

Schmidt-Gröttrup, Markus

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

62 Vorlesungen

25 Übungen

25 betreute Kleingruppen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

88 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

50 Prüfungsvorbereitung

18 Referate

30 Literaturstudium

Literatur

Backhaus, Klaus/Erichson, Erichson/Plinke, Wulff/Weiber, Rolf: Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 13. vollst. überarb. Aufl., Berlin 2010
Becker, Jochen: Marketing-Konzeption: Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 10. überarb. und erg. Auflage, München 2012
Kotler, Philipp/Keller, Kevin Lane/Bliemel, Friedhelm: Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln, 12. überarbeitete und aktualisierte Auflage, München 2007

Hammann, Peter/Erichson, Bernd: Marktforschung, 5. neubearb. Auflg., Stuttgart 2006
Kuß, A./Tomczak, T.: Käuferverhalten, 4. überarb. Auflage, Stuttgart 2007
Scharf, Andreas/Schubert, Bernd/Hehn, Patrick: Marketing: Einführung ind Theorie und Praxis, 5. überarb. und aktualisierte Auflg., Stuttgart 2012

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Klausur 2-stündig
Projektbericht
Hausarbeit
Präsentation

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die gewählte Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Zur Prüfungsform Projektbericht gehört auch ein Referat.

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Mikroökonomie

Microeconomics

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0090 (Version 2.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0090

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Im Mittelpunkt der Mikroökonomie stehen die Grundprinzipien rationaler Entscheidungen über die Verwendung knapper Ressourcen. Anknüpfungspunkt ist die Idee des methodologischen Individualismus (Rational-Choice-Theorie), die zur Analyse des wirtschaftlichen Verhaltens von Konsumenten und Produzenten angewandt wird. Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit der Koordinationsleistung von Preisen und zeigt die Funktionsweise des Marktsystems unter verschiedenen Wettbewerbsbedingungen auf.

Lehrinhalte

- Haushaltstheorie (Konsumentenpräferenzen, Nutzen, Budgetbeschränkung)
- Individuelle Nachfrage und Marktnachfrage (Preis- und Einkommensvariationen, Einkommens- und Substitutionseffekt, Elastizitäten)
- Produktionstheorie und Kosten der Produktion (Produktions- und Kostenfunktionen, Kostenarten)
- Unternehmenstheorie (Gewinnmaximierung, Minimalkostenkombination, kurz- und langfristige Angebotskurve eines Wettbewerbsunternehmens)
- Analyse des Wettbewerbsmarkts (Gleichgewicht und Stabilität, Höchst- und Mindestpreis, Steuern, Zölle)
- Unvollkommener Wettbewerb (Monopol, Oligopol)
- Wohlfahrtsökonomie (Effizienz, Kontraktkurve, Gerechtigkeit)
- Umweltökonomie (Internalisierung externer Effekte)
- Spieltheorie (Nash Gleichgewichte)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Probleme und deren Lösungen im Zusammenhang mit der Güterversorgung in einer Volkswirtschaft.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Stärken und Schwächen der Marktallokation zu erkennen und wohlfahrtstheoretisch zu bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können staatliche Interventionen in den Marktprozess theoriebasiert beurteilen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können mikroökonomische Fragestellungen modellspezifisch aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise erläutern.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, das mikroökonomische Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Übung sowie nach Bedarf seminaristische Elemente und Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Wawer, Tim

Lehrende

Wawer, Tim

Büker, Andreas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

46 Vorlesungen

10 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

42 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

16 Literaturstudium

32 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Mankiw, N. G., Taylor, M. P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Stuttgart 2012
Schumann, J., Meyer, U., Ströbele, W. Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 8. Aufl. 2007
Pindyck, R., Rubinfeld, D., Mikroökonomie, 7. Aufl., München 2009

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform



Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Operations Research

Operations Research

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0057 (Version 4.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0057

Studiengänge

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse grundlegender Verfahren des Operations Research sowie Kenntnisse über die Grenzen der Einsatzmöglichkeit dieser Verfahren.

Lehrinhalte

Einbettung in den betrieblichen Entscheidungsprozess und charakteristische Probleme

Behandlung spezieller Verfahren:

Lineare Ungleichungssysteme
Lineare Optimierung, Simplex-Methode,
Dynamische Optimierung,
Kombinatorische Optimierung,
Ganzzahlige lineare Optimierung,
gemischt-ganzzahlige Optimierung,
Netzplantechnik

Einführung spieltheoretischer Ansätze
geschlossene Transportprobleme
Routenplanung
Simulation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben einen Überblick und ein Verständnis bezogen auf die Standardinhalte dieser Disziplin (z.B. Kenntnisse zu linearer, nichtlinearer, gemischt-ganzzahliger Optimierung,...).

Die Studierenden können zu praktischen Problemen abstrahieren, die vorgestellten Verfahren anwenden und können die Grenzen der Verfahren aufzeigen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über Wissen, das in einzelnen, ausgewählten Gebieten sehr detailliert ist. Sie sind zu ausgewählten Problembereichen befähigt, verschiedene Lösungskonzepte aufzuzeigen und die Alternativen zu bewerten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden identifizieren und analysieren (im Team) berufsbezogene Standardprobleme und -themen und bilden diese auf die in der LV vorgestellten Verfahren ab, implementieren on Demand auch diese Verfahren.

Die Studierenden geben formelle und informelle Präsentationen zu den Hauptgebieten des Fachs vor unterschiedlichen Personenkreisen (vorerst den Kommilitonen in der LV).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Übung, geplantes Vorgehen: Vorlesung im seminaristischen Stil, regelmäßige Rückfragen bei den Studierenden zur Überprüfung des Wissenstandes, Übungen zum einen „on Demand“ (spontan), zum anderen - unregelmäßige häusliche – Übungsaufgaben, die klausurrelevant sein könnten.

Empfohlene Vorkenntnisse

keine, jedoch sind Kenntnisse der Mathematik nützlich

Modulpromotor

Rauscher, Reinhard

Lehrende

Rauscher, Reinhard

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload

Lehrtyp

58 Vorlesungen

0 Exkursionen

20 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload

Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

0 Prüfungsvorbereitung

42 Hausarbeiten

Literatur

F. Hillier, G. Liebemann: Operations Research, 5. Auflage, Oldenbourg-Verlag, 1997
W. Domschke, A. Drexl: Übungen und Fallbeispiele zum Operations- Research,
3. Auflage, Springer-Verlag, 2000

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung



Referat

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Studierenden halten am Ende der Vorlesungszeit ein auf das Themengebiet der Lehrveranstaltung abgestimmtes Referat.

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Personalmanagement

Human Resource Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0059 (Version 3.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0059

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Mit zunehmender Verlagerung der Verantwortung für das HRM in Linie und Projekte ist es erforderlich, dass die dortigen Verantwortlichen Kenntnis über die grundlegenden personalwirtschaftlichen und -politischen Instrumente haben, um ihren Aufgaben gerecht werden zu können.

Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in das HRM für ‚Nicht-Personaler‘ und bereitet diese darauf vor, mit den Fachleuten des Personalmanagements zu sprechen und personalmanagementbezogenen Maßnahmen zu initiieren.

Insbesondere in KMU ist ein steigender Bedarf an diesem professionalisierten Personalmanagement-Know-How in der Linie zu erwarten, da hier erhebliche Defizite bestehen.

Lehrinhalte

1. Gestaltung von Arbeit
 - 1.1. Arbeitsstrukturierung
 - 1.2. Arbeitszeitgestaltung
 - 1.3. Distanze Arbeit
2. Gestaltung der Leistungsbeurteilung
 - 2.1. Beurteilungsgegenstände
 - 2.2. Beurteilungsmethoden
 - 2.3. Beurteilungsgespräche
3. Gestaltung von Vergütungssystemen
 - 3.1. Vergütungsbestandteile
 - 3.2. Grundlohndifferenzierung
 - 3.3. Leistungsbezogene Vergütung
 - 3.3. Vergütung bei Projektarbeit
4. Gestaltung des Organisationalen Wandels
 - 4.1. Individuale Kompetenzentwicklung
 - 4.2. Wissensmanagement
 - 4.3. Organisationales Lernen
5. Gestaltung der Personalstruktur
 - 5.1. Personalportfolio
 - 5.2. Freisetzung
 - 5.3. Beschaffung
6. Gestaltung der Personalorganisation
 - 6.1. Klassische Konfigurationen
 - 6.2. Aktuelle HR Delivery-Modelle

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über personalwirtschaftliche Instrumente und personalmanagementbezogene Handlungsstrategien. Sie verstehen Personalmanagement als investives Handeln und können dies an theoretischen und empirischen Modellen belegen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detaillierteres Wissen im Bereich Leistungsmessung und -bewertung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden bilden die Wirkung personalwirtschaftlicher Intervention an Kennziffern ab, die sie erheben und im Sinne eines Bench-Markings interpretieren können.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie erkennen die Wechsel- und kollateral Wirkungen von Interventionen. Sie stellen diese in der entsprechenden Fachterminologie sowohl in mündlichen als auch schriftlichen Präsentationen wohl strukturiert dar.

Können - systemische Kompetenz

Sie können für betriebliche Standardprobleme Lösungskonzepte entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Arbeitsgruppen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Steinkamp, Thomas

Lehrende

Steinkamp, Thomas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

16	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

25	Kleingruppen
----	--------------

10	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

27	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

- Armstrong, Michael (2007): A handbook of human resource management practice. 10. ed., reprinted. London: Kogan Page.
- Drumm, Hans Jürgen (2008): Personalwirtschaft. Sechste, überarbeitete Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag Berlin Heidelberg
- Holtbrügge, D. (2005): Personalmanagement. 2. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer
- Scherm, E. & Süß, S. (2010): Personalmanagement. 2. Aufl. München: Vahlen
- Scholz, C. (2011). Grundzüge des Personalmanagements. München: Vahlen
- Schuler, Heinz (2006): Lehrbuch der Personalpsychologie. 2., überarb. und erw. Aufl. Göttingen: Hogrefe
- Volkert, W. & Steinkamp, T. (2008): Personalmanagement für Ingenieure . München: Oldenbourg

Prüfungsleistung

- Mündliche Prüfung
- Hausarbeit
- Klausur 2-stündig
- Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Produktions- und Logistikmanagement

Operations Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0110 (Version 8.0) vom 28.03.2019

Modulkennung

75B0110

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die Abläufe, Strategien, Systeme, Prozesse und Strukturen in der Produktion und Unternehmenslogistik. Auf Grundlage des im vorangegangenen Logistikmoduls erworbenen Wissens werden die Phasen und Verrichtungen der Unternehmenslogistik von der Beschaffung über die Produktion (Materialwirtschaft) bis zur Distribution auf den Ebenen des Material- und Informationsflusses weiter vertieft. Gängige Verfahren der Produktions- und Kostentheorie sowie der Produktionsplanung und -steuerung werden erarbeitet.

Lehrinhalte

1. Grundlagen
TEIL I (Produktionsmanagement)
2. Einführung in das Produktionsmanagement und die PPS
 - Eingliederung der Produktion und der PPS
 - Elemente des Produktionssystems
 - Strategische, taktische und operative Produktionsplanung
 - Merkmale und Typologie der Produktion/Fertigung
3. Theoretische Grundlagen der Produktionsplanung und -steuerung
 - Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie
 - Klassifikation von Produktionsfunktionen
 - Wichtige Typen von Produktionsfunktionen (Gutenberg, Leontief)
 - Einführung in die Kostentheorie
4. Voraussetzungen der Produktionsplanung und -steuerung
 - Produkt- und Prozessplanung und deren Stammdaten
 - Produktionsprogrammplanung
5. Operatives Produktionsmanagement: PPS-Systeme
 - Aufbau und Funktionen der PPS-Systeme
 - Funktionen der Produktionsplanung und -steuerung:
 - Stammdatenverwaltung,
 - Produktionsprogrammplanung,
 - Mengenplanung,
 - Termin- und Kapazitätsplanung,
 - Fertigungssteuerung,
 - Auftragsveranlassung und -überwachung
6. Neue Tendenzen im Bereich der Produktionsplanung und -steuerung
TEIL II (Logistikmanagement)
7. Einführung in das Logistikmanagement
 - Aufgaben, Funktionen und Phasen der Logistik
 - Auftragsabwicklungssysteme und -strukturen
8. Strategische Aspekte des Logistikmanagements
 - Zusammenhang von Unternehmensstrategie und Logistikstrategie

- Lieferservicestrategien
- Netzwerkdesign
- 9. Materiallogistik
 - Bedarfsermittlung und Bedarfsmengenermittlung
 - Lagerhaltungsmodelle und Bevorratungskonzepte
 - Lager- und Verpackungssysteme, Logistische Einheiten
- 10. Beschaffungslogistik
 - Beschaffung
 - Sourcingkonzepte
 - Versorgungskonzepte
- 11. Distributionslogistik
 - Kommissionierung
 - Transport
- 12. Informationssysteme in der Unternehmenslogistik
 - Administrations- und Dispositionssysteme in der Logistik
 - Identifikationssysteme und Elektronischer Datenaustausch
 - Planungs- und Entscheidungsunterstützungssysteme in der Logistik.

Begleitend: Übungen zum Produktions- und Logistikmanagement (parallel)

- praktische Rechenübungen (z.B. Produktionsprogrammplanung, Losgrößenrechnung, Layoutplanung, Pull-Konzepten etc.)
- Referate der Studierenden
- Fallstudien zu aktuellen Themen (z.B. Systemauswahl)
- u.U. Praxisberichte

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben einen Überblick und ein problembezogenes Verständnis für den Bereich des Produktions- und Logistikmanagements erworben. Studierende kennen anschließend die Ebenen des Produktions- und Logistikmanagements und können diese erklären sowie die Funktionen der Produktion und Logistik darlegen und erste einfache Verfahren anwenden.

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen im Bereich des Produktions- und Logistikmanagements und können die unterschiedlichen Planungsphilosophien der Produktionsplanung und -steuerung darlegen und Funktion und Verfahren des Logistikmanagements beurteilen und anwenden.

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen eine Reihe von Standardmethoden insb. für die Produktionsplanung und -steuerung nach Programm, die Materialbeschaffung und die Distribution ein. Sie lernen unterschiedliche Methoden und Werkzeuge zur Produktionsplanung und -steuerung, Materialdisposition und Distribution kennen und vertiefen dies in praktischen Übungen an IT-Systemen.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage auf Basis von Typologien Wertschöpfungssysteme einzuteilen und für ein in der Praxis vorgefundenes Planungsproblem zu evaluieren, auszuwählen und zu begründen.

Können - systemische Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage auf Basis von Typologien Wertschöpfungssysteme einzuteilen und für ein in der Praxis vorgefundenes Planungsproblem einzusetzen.

Sie können auf Basis der erlernten Methoden einfache Planungsprobleme lösen, z.B. einen Produktionsprogrammplan aufstellen oder eine Kapazitätsterminierung durchführen. Studierende sind im Anschluss in der Lage unterstützende Informationssysteme für gezielt Problemstellungen auszuwählen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

keine, jedoch sind ABWL Vorkenntnisse und erste Kenntnisse aus dem Bereich der Logistik wünschenswert.

Modulpromotor

Weber, Dirk

Lehrende

Ickerott, Ingmar

Weber, Dirk

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

56 Vorlesungen

28 Übungen

28 Fallstudie

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

84 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

68 Prüfungsvorbereitung

36 Referate

Literatur

Basisliteratur:

- Baumgarten, H. u. a. (Hrsg.): Logistik-Management, Strategien - Konzepte -Praxisbeispiele; Springer Verlag; Berlin Heidelberg New York; 2000
- Ebel: Produktionswirtschaft, 9. Auflage, Kiehl Verlag Ludwigshafen, 2009
- Kiener, Maier-Scheubeck, Obermaier, Weiß: Produktionsmanagement, 9. Auflage, Oldenbourg, München, 2009
- Koppelman: Beschaffungsmarketing, 4. Auflage, Berlin 2003
- Kurbel: Produktionsplanung und -steuerung: Methodische Grundlagen von PPS-Systemen und Erweiterungen, 6. Auflage, Oldenbourg, München, 2005
- Pfohl: Logistiksysteme, Berlin 2004
- Schulte: Logistik, München 2009
- Günther, Tempelmeier: Produktion und Logistik, 9. Auflage, Springer, Berlin, 2011

Weiterführende Literatur:

- Bauer: Produktionscontrolling und -management mit SAP® ERP: Effizientes Controlling, Logistik- und Kostenmanagement moderner Produktionssysteme, Vieweg+Teubner Verlag, 3. Auflage, 2009
- Dangelmaier: Fertigungsplanung: Planung von Aufbau und Ablauf der Fertigung - Grundlagen, Algorithmen und Beispiele, Springer, Berlin, 2. Auflage, 2001
- Günther, Tempelmeier: Übungsbuch zu Produktion und Logistik, 7. Auflage, Springer, Berlin, 2010
- Küpper, Hofmann: Übungsbuch zu Produktion und Logistik, 4. Auflage verlag moderne Industrie München, 2008



- Tempelmeyer: Material-Logistik, Modelle und Algorithmen für die Produktionsplanung und –steuerung in Advanced Planning Systemen, 7. Auflage, Berlin Heidelberg, 2008
- Peters, Zelewski, Hohmann, Hügens: Produktionsplanungs- und -steuerungssysteme: Konzepte und exemplarische Implementierungen mithilfe von SAP® R/3®, Oldenbourg, 2008

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit und Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Projektmanagement

Project Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0093 (Version 4.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0093

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Veränderungsgeschwindigkeiten und die Komplexität der betrieblichen Umwelt haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Die Fähigkeit einer Organisation und somit des Managements, schnell auf sich wandelnde Anforderungen zu reagieren, trägt entscheidend zur Wettbewerbsfähigkeit und dadurch zum Überleben einer Firma bei. Innovative Produktentwicklung, Erschließung neuer Geschäftsfelder oder interne Restrukturierungen lassen sich am besten mittels Projektarbeit umsetzen. Kaum ein Unternehmen ist heute

ohne funktionierende Projektorganisation denkbar, zumal die Anzahl, die Größe und Geltung und die Internationalität der Projekte in Unternehmen jährlich zunimmt. Veränderte Rahmenbedingungen und Anforderungen an die Unternehmen erfordern ein leistungsfähiges Projektmanagement. Die Realisierung im Betrieb ist aber aus verschiedenen Gründen nicht immer einfach. Zu nennen sind hierbei die erhebliche Zunahme projektformiger Arbeit innerhalb und zwischen international tätigen Organisationen, die mit der Projektifizierung von Arbeitsabläufen einhergehende Komplexität der Projekte selbst, aber auch der Schnittstellen zwischen temporärer und permanenter Organisation. Projektmanagement beinhaltet auch das zielorientierte Führen von Personen und Teams ohne direkte Vorgesetztenfunktion mit allen seinen Facetten und Schwierigkeiten. Die Studierenden lernen in dieser Veranstaltung das Managen von z.T. komplexen Projekten im nationalen und internationalen Umfeld, kennen die Erfolgsfaktoren und können auf Abweichungen, Schwierigkeiten und Probleme geeignet und zielgerichtet reagieren. Hierbei wird besonderer Wert auf die einfache, praktikable Umsetzung der beschriebenen Methoden und Ansätze gelegt.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Projektmanagements
2. Projektmanagement in verschiedenen Projektphasen
3. Management des Projektportfolios/Projektprogramms
4. Das projektorientierte Unternehmen
5. Instrumente und EDV-Unterstützung beim Projektmanagement
6. Erfolgsfaktoren in der teamorientierten Projektarbeit im internationalen Umfeld
7. Kommunikations- und Konfliktmanagement bei fach-, team- und unternehmensübergreifenden Projekten
8. Projektmanagement für spezielle Projektarten (Fallbeispiele)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche des Projektmanagements und können dieses problembezogen diskutieren und anwenden sowie Beispiele geben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und

integriertes Wissen bezogen auf die Kerngebiete und Facetten, die Grenzen und die Terminologien des Projektmanagements und können diese problembezogen diskutieren und anwenden sowie Beispiele geben.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, in einzelnen Instrumentalbereichen und zusammenhängend Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit einzelner Methoden, Strategien und Maßnahmen zu treffen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren für ihr Unternehmen die Zusammenhänge und Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Projektbearbeitung können die gelernten Instrumente zielgerichtet einsetzen. Damit sind die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, als Projektmanager bei Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen und in der Unternehmensberatung einsetzbar.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Blümel, Frank

Lehrende

Blümel, Frank

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload

Lehrtyp

46 Vorlesungen

10 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload

Lerntyp

50 Literaturstudium

22 Kleingruppen

20 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Litke, Hans-Dieter (2007): Projektmanagement, Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, 5. Auflage, München 2007

Kessler, Heinrich, Winkelhofer, Georg (2004): Projektmanagement, Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten, 4. Auflage, Heidelberg 2004

Kuster, Jürg, Huber, Eugen, Lippmann, Robert, Schmid, Alphons, Schneider, Emil, Witschi, Urs, Wüst, Roger (2008): Handbuch Projektmanagement, 2. Auflage, Heidelberg 2008

Mayer, Thomas-Ludwig, Wals, Andreas, Gleich, Ronald, Wagner, Reinhard (Hrsg.) (2008): Advanced Project Management, Herausforderungen, Praxiserfahrungen, Perspektiven, Münster 2008

Patzak, Gerold, Rattay, Günter (2004): Projektmanagement, Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen, 4. Auflage, Wien 2004

Rothman, Johanna (2004): Manage It! Your Guide to Modern, Pragmatic Project Management, USA 2007

Spiess, Wolfgang, Fielding, Finn (2008): Conflict Prevention in Project Management, Strategies, Methods, Checklists and Case Studies, Heidelberg 2008

Tonchia, Stefano (2008): Industrial Project Management, Planning, Design, and Construction, Heidelberg 2008

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

K2 wahlweise Hausarbeit mit Referat

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Recht der Digitalisierung

Law of Digitalisation

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0238 (Version 3.0) vom 30.01.2020

Modulkennung

75B0238

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Digitalisierung und die weltweite Vernetzung führen zu tiefgreifenden Veränderung von Wirtschaft und Gesellschaft. Im Rahmen dieses Moduls wird ein Überblick über die relevanten Rechtsthemen im Bereich der Digitalisierung vermittelt, die in digitalen Geschäftsmodellen zu berücksichtigen sind.

Lehrinhalte

- Domain im Rechtsverkehr
- urheberrechtliche Rahmenbedingungen
- Online Marketing - wettbewerbsrechtliche Rahmenbedingungen
- e-Commerce (Vertragsschluss, Verbraucherschutz)
- Datenschutz

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen relevante Aspekte des Digitalrechts und sind in der Lage diese in digitalen Geschäftsmodellen zu berücksichtigen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, sich in Fragen und Probleme des Rechts der Digitalisierung wissenschaftlich angemessen einzuarbeiten und Fragestellungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und Rechtsentwicklung zu analysieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende sind mit den Grundlagen der juristischen Arbeitstechnik vertraut. Sie sind befähigt die juristische Methode auf Rechtsfälle anzuwenden und interessensgerechte und rechtsbeständige Lösungen zu entwickeln.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse unter Verwendung differenzierter Methoden vor Publikum zu präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die juristisch-analytische Schlusstechnik bei rechtlichen Problemstellungen zu nutzen, um selbständig Rechtslösungen zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, studentische Referate, Übungen, Gruppenarbeit, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Hermeling, Anke

Lehrende

Hermeling, Anke

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

112 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Notwendige Arbeitsmittel: Gesetzestexte; Ergänzende Literatur: z.B. Redeker, IT-Recht 2017, Hetmank, Internetrecht 2016

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Präsentation

Referat

Hausarbeit

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Fähigkeit zur Lösung von Rechtsfragen des Digitalrechts mit wissenschaftlichen Mitteln und unter Berücksichtigung der Rechtsprechung der europäischen und nationalen Gerichte.

Dauer



1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Seminar zu aktuellen Fragen der Betriebswirtschaft

Seminar to Topical Issues in Business Administration

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0101 (Version 4.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0101

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul dient zur exemplarischen Vertiefung der Kenntnisse und Anwendung wissenschaftlicher Methoden anhand eines ausgewählten aktuellen Themas der Betriebswirtschaftslehre.

Lehrinhalte

Die konkreten Lerninhalte ergeben sich aus dem jeweiligen Themenschwerpunkt. Mögliche Themenschwerpunkte ergeben sich aus den Spezialisierungen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

... erlernen an einem konkreten Thema den kritischen Umgang mit kontroversen wissenschaftlichen Positionen und deren methodischen Voraussetzungen. Sie erhalten einen Überblick über den Forschungsprozess und dem Forschungsstand zu einem exemplarischen Thema.

Wissensvertiefung

... verfügen im gewählten Themenbereich über detailliertes Wissen und können in diesem Themenumfeld die aktuellen Entwicklungen beschreiben.

Können - instrumentale Kompetenz

... können aktuelle Studien interpretieren und deren Ergebnisse kritisch hinterfragen.

Können - kommunikative Kompetenz

... ziehen unterschiedliche Quellen zur Urteilsbildung heran und können ihre Ergebnisse einem fachkundigen Publikum erklären.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar auf der Basis von Einzel- und Gruppenarbeiten der Studierenden in Form eines Thesenpapiers oder Referates, die nach einer thematischen Einführung durch den Lehrenden eigenständig erbracht, vorgestellt und diskutiert werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende



Blümel, Frank
Schlangen, Stefan
Ickerott, Ingmar
Rethschulte, Agnes
Meeh-Bunse, Gunther
Litfin, Thorsten
Büker, Andreas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

10 Vorlesungen

25 betreute Kleingruppen

25 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

50 Hausarbeiten

10 Referate

Literatur

Literatur ergibt sich aus dem gewählten Themenschwerpunkt.

Prüfungsleistung

Hausarbeit und Präsentation

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester



Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Statistik

Statistics

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0069 (Version 6.0) vom 30.04.2019

Modulkennung

75B0069

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Studierenden kennen Verfahren der deskriptiven Statistik, erhalten Grundkenntnisse der Wahrscheinlichkeitstheorie und ihrer Anwendung in der induktiven Statistik, verstehen einfache Verfahren der induktiven Statistik und können diese sicher anwenden.

Lehrinhalte

Grundbegriffe der deskriptiven Statistik, Lage- und Streumaße, Zusammenhangsanalyse mit Kontingenztafeln, Korrelation und Regression

Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie:

Wahrscheinlichkeitsmasse,

unabhängige Ereignisse,

bedingte Wahrscheinlichkeiten,

Satz von Bayes; Zufallsvariablen, Verteilungen und deren Kennzahlen;

Bedeutung der Normalverteilung;

Einführung in die induktive Statistik:

Stichproben,

Schätzwerte,

Konfidenzintervalle,

Signifikanztests

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Lernen zu lernen, Gruppenarbeit, Argumentation (Logik, Stringenz), Problemlösung, Einsetzen statistischer Verfahren und Methoden

Aufbereiten und Interpretation von Daten, Erkennen von wahrscheinlichen Ereignissen, Berechnung von Wahrscheinlichkeiten, Schätzverfahren

Sicherer Umgang mit Grundbegriffen

Wissensvertiefung

Die Studierenden können ihr Wissen in einem strukturierten Umfeld erweitern.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Probleme aus der Praxis strukturieren, hiervon abstrahieren und gewonnene Daten strukturiert darstellen, um so Informationen zu gewinnen und zu bearbeiten (deskriptive Statistik). Ferner setzen sie eine Reihe/Auswahl von Standardverfahren (Poisson, Bernoulli, Normalverteilung, t-Test, Chi-Quadrat-Test, F-Test) ein, um hieraus abgeleitete Fragestellungen (Hypothesen, Schätzwerte) beantworten zu können.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung im seminaristischen Stil mit integrierten Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Modul Mathematik bzw. Wirtschaftsmathematik

Modulpromotor

Schmidt-Gröttrup, Markus

Lehrende

Henig, Christian

Rauscher, Reinhard

Schmidt-Gröttrup, Markus

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

56	Vorlesungen
----	-------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

24	Kleingruppen
----	--------------

14	Literaturstudium
----	------------------

14	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

L. Fahrmeir, R. Künstler, I. Pigeot, and G. Tutz, Statistik - Der Weg zur Datenanalyse. Springer, 6. Auflage, 2007

L. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 3, 5. Auflage, Vieweg+Teubner, 2008

M. Sachs. Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik für Ingenieurstudenten an Fachhochschulen. Fachbuchverlag Leipzig, 3. Auflage, 2009

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform



Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Statistik (Vertiefung)

Statistics (Deepening)

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0180 (Version 7.0) vom 30.04.2019

Modulkennung

75B0180

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Vertiefung der Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik und ihre Anwendungen

Lehrinhalte

Grundfragen der empirischen Sozialforschung,
Univariate Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik insbesondere Einstichproben t-Test,
Messniveaus und dazugehörige Verfahrenswahl bei bivariaten Methoden,
Bivariate Methoden der Zusammenhangsanalyse wie Zweistichproben t-Test, Chi-Quadrat
Unabhängigkeitstest, Varianzanalyse, Regression.
Überblick zu multivariaten Verfahren Regression, Clusteranalyse, Faktoranalyse
Anwendung der Verfahren im Rahmen einer selbst durchgeführten Erhebung mithilfe von SPSS

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen verschiedene Verfahren der induktiven Statistik kennen und können für Probleme aus der Praxis geeignete Testverfahren zur Überprüfung von Hypothesen auswählen und durchführen sowie die Ergebnisse interpretieren.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können ihr Wissen über Verfahren der induktiven Statistik vertiefen.

Lehr-/Lernmethoden

Erhebungsprojekt mit Vorlesungseinheiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Modul Statistik

Modulpromotor

Schmidt-Gröttrup, Markus

Lehrende

Henig, Christian
Rauscher, Reinhard
Schmidt-Gröttrup, Markus

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload

Lehrtyp

56 Vorlesungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload

Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Hausarbeiten

16 Literaturstudium

16 Prüfungsvorbereitung

Literatur

L. Fahrmeir, R. Künstler, I. Pigeot, and G. Tutz. Statistik - Der Weg zur Datenanalyse. Springer, 6 Auflage, 2007

K. Backhaus, B. Erichson, W. Plinke, and R. Weiber. Multivariate Analysemethoden. Springer, Berlin, Bd I und II 12 edition, 2008

R. Porst. Fragebogen - Ein Arbeitsbuch. Springer VS, Wiebaden, 4 edition, 2014

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig und Hausarbeit

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Studierenden wählen zu Beginn des Kurses die Prüfungsform entweder Klausur oder Hausarbeit

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache



Deutsch

Steuerrechtliche Aspekte im Mittelstand (Fallstudie/Planspiel)

Tax Issues for SME (Case Study / Management Simulation)

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0140 (Version 9.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0140

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Für die Führung von mittelständischen Unternehmen ist es unabdingbar, über bestimmte steuerrechtliche Kenntnisse zu verfügen und darauf aufbauend spezielle steuerliche Fallstricke, die für diese Art von Unternehmen charakteristisch sind, zu kennen.

Lehrinhalte

Basierend auf dem DATEV-Hochschulmusterfall "Müller & Thurgau GmbH" sollen für Kapitalgesellschaften und deren Gesellschafter Steuererklärungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einkommensteuer) erstellt werden. Zusätzlich sollen Steuerbelastungen errechnet und Steuerbelastungsvergleiche durchgeführt werden. Darauf aufbauend sollen Gestaltungsempfehlungen erarbeitet werden.

All dies soll u.a. online mittels entsprechenden EDV-Programmen erarbeitet werden.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über einen Überblick über die Rechtsformen und die daraus jeweils resultierenden steuerlichen Probleme mittelständischer Unternehmen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind mit speziellen steuerlichen Problemen mittelständischer Unternehmen intensiv vertraut.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage mittels der deutschen Steuergesetze Fragen der Besteuerung mittelständischer Unternehmen selbständig zu beantworten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden erarbeiten interaktiv Lösungsansätze für die Problemstellungen der Fallstudie.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ordnen praxisbezogene Fragestellungen mittelständischer Unternehmen in das Gesamtsystem der deutschen Steuergesetzgebung ein und finden Lösungsansätze

Lehr-/Lernmethoden

Fallstudien, Diskussionen mit Unterstützung von Fallstudien, Präsentationen, OSCA

Empfohlene Vorkenntnisse

Internationales Prüfungs- und Steuerwesen (!)
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung
Datev-Kenntnisse

Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

56	Fallstudie
----	------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

56	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

38	Referate
----	----------

Literatur

Haberstock/Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 16. Aufl., Berlin 2013.
Kußmaul: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 7. Aufl., München 2013.
Stobbe: Steuern kompakt, 13. Aufl., Sternenfels 2014.
C.H. Beck: Aktuelle Steuertexte 2015, München 2015.
DATEV eG (Hrsg.): Hochschulmusterfall Müller & Thurgau GmbH, Nürnberg in der aktuellen Fassung.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Arbeitsprobe

Präsentation

Fallstudie

Unbenotete Prüfungsleistung

Erfolgreiche Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsform

Leistungsnachweis: Fallstudienteilnahme

Prüfungsanforderungen



Die Studierenden kennen die Steuergesetze und sind in der Lage mittels der deutschen Steuergesetze Fragen der Besteuerung mittelständischer Unternehmen selbständig zu beantworten.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Strategisches Marketing

Strategic Marketing

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0072 (Version 5.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0072

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Marktorientiertes Management ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für Unternehmen. Dies gilt umso mehr in gesättigten, zunehmend dynamischen und komplexen Markt- und Wertschöpfungsbedingungen. Die Studierenden erlangen in diesem Modul die Fähigkeit, die Unternehmenssituation aus einer strategischen Perspektive zu analysieren und die relevanten Schlussfolgerungen für die Marketing-Aktivitäten zu ziehen. Gängige Verfahren der Strategieentwicklung werden ebenso aufgezeigt wie Verfahren zur Umsetzung in der operativen Planung. Die Studierenden erarbeiten anhand eines Fallbeispiels eine eigene Marketing-Strategie.

Lehrinhalte

1. Strategische Marketing-Planung
 - 1.1 Grundlagen
 - 1.2 Dynamische Effekte
 - 1.3 Strategische Analysen
 - 1.4 Strategische Marketingziele
 - 1.5 Strategie-Alternativen
- 2 Operative Marketing-Planung
 - 2.1 Grundlagen
 - 2.2 Operative Analysen
 - 2.3 Methoden der operativen Planung
- 3 Marketing-Organisation
 - 3.1 Grundlagen
 - 3.2 Spezialisierung
 - 3.3 Koordination
- 4 Marketing-Kontrolle
 - 4.1 Grundlagen
 - 4.2 Maße für den Marketing-Erfolg
 - 4.3 Messung des Kundenwerts
 - 4.4 Analyse von Ist-Soll-Abweichungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Instrumente der strategischen und operativen Marketing-Planung und wenden dieses Methodenwissen in Fallbeispielen an.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie setzen bei der strategischen und operativen Planung Standardverfahren (z.B. Portfolioanalysen,

strategische Wettbewerbsmatrix etc.) und einige fortgeschrittene Methoden (z.B. Reaktionsfunktionen) ein, um aus erhaltenen Informationen eine systematische Marketing-Planung zu entwickeln.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erarbeiten und trainieren Verhaltensweisen, die für einen strategischen Manager entscheidend sind. So konzipieren sie in Gruppenarbeit eine Unternehmensstrategie und präsentieren diese vor einem Fachpublikum kompetent und sachverständig. Sie werden damit in ihren Diskussions- und Interaktionsfähigkeiten gestärkt.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden gängige Fähigkeiten und Methoden eines Produktmanagers an, um eine strategische und operative Planung für ein Beispielunternehmen durchzuführen. Die erworbenen Fähigkeiten und Methoden können sie auf vertraute Sachverhalte übertragen.

Lehr-/Lernmethoden

Diese Veranstaltung hat den Charakter einer seminaristischen Vorlesung. In die Veranstaltung sind Übungselemente mit Fallstudien, die in Gruppenarbeit zu lösen sind, integriert.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende BWL-Kenntnisse

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende

Litfin, Thorsten

Rethschulte, Antje

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

30 Vorlesungen

16 Übungen

10 betreute Kleingruppen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

44 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

18 Literaturstudium

Literatur

Backhaus, Klaus/Schneider, Helmut: Strategisches Marketing, 2. erw. Aufl., Stuttgart 2009
Becker, Jochen: Marketing-Konzeptionen: Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 10. überarb. und aktualisierte Aufl., München 2012
Kotler, Philipp/Keller, Kevin L./Bliemel, Friedhelm: Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln, 12., aktualisierte Auflage, München 2007.
Homburg, Christian/Krohmer, Harley: Marketing-Management: Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung, 4. überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden 2012
Schaper, Thorsten: Strategisches Marketingmanagement: Einführung in Theorie und Praxis, 3. überarb. und erw. Aufl., Göttingen-Rosdorf 2011

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 2-stündig
Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die gewählte Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekanntgegeben.
Alternativ: 1-stündige Klausur (50%), 1 benotetes Assignment (50%)

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden kennen die Instrumente der strategischen und operativen Marketing-Planung und wenden dieses Methodenwissen in Fallbeispielen an.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Studium Generale I

General Studies

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0191 (Version 8.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0191

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

In der Hochschule Osnabrück ist mit ihren Fakultäten und ihrem Institut ein attraktives und ausgedehntes Fachspektrum vorhanden, das exemplarisch von der Elementarpädagogik bis hin zum Flugzeugbau reicht. Vertreten sind künstlerische, technische und sozialwissenschaftliche Disziplinen und solche, die an den jeweiligen fachlichen Schnittstellen ansetzen. Jedes Semester bietet ein vielseitiges Lehrveranstaltungsangebot, das den Studierenden der Fachhochschule Osnabrück unabhängig von ihrer Fachdisziplin offensteht. Im Rahmen des Studium Generale wird den Studierenden des Studiengangs Betriebswirtschaft und Management der notwendige Freiraum zur Nutzung dieses Angebots zur Förderung ihrer Beschäftigungsfähigkeit, Persönlichkeitsentwicklung und/oder bürgerschaftlichen Teilhabe geboten.

Lehrinhalte

Entsprechend des gewählten Moduls

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Entsprechend des gewählten Moduls

Wissensvertiefung

Entsprechend des gewählten Moduls

Können - instrumentale Kompetenz

Entsprechend des gewählten Moduls

Können - kommunikative Kompetenz

Entsprechend des gewählten Moduls

Können - systemische Kompetenz

Entsprechend des gewählten Moduls

Lehr-/Lernmethoden

Entsprechend des gewählten Moduls

Empfohlene Vorkenntnisse

entsprechend des gewählten Moduls

Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende der Hochschule Osnabrück

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

58 entsprechend des gewählten Moduls

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

42 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

50 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Entsprechend des gewählten Moduls

Prüfungsleistung

Sonstige

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Entsprechend des gewählten Moduls

Prüfungsanforderungen

Entsprechend des gewählten Moduls

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Studium Generale II

General Studies

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0192 (Version 3.0) vom 01.04.2016

Modulkennung

75B0192

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

In der Hochschule Osnabrück ist mit ihren Fakultäten und ihrem Institut ein attraktives und ausgedehntes Fachspektrum vorhanden, das exemplarisch von der Elementarpädagogik bis hin zum Flugzeugbau reicht. Vertreten sind künstlerische, technische und sozialwissenschaftliche Disziplinen und solche, die an den jeweiligen fachlichen Schnittstellen ansetzen. Jedes Semester bietet ein vielseitiges Lehrveranstaltungsangebot, das den Studierenden der Fachhochschule Osnabrück unabhängig von ihrer Fachdisziplin offensteht. Im Rahmen des Studium Generale wird den Studierenden des Studiengangs Betriebswirtschaft und Management der notwendige Freiraum zur Nutzung dieses Angebots zur Förderung ihrer Beschäftigungsfähigkeit, Persönlichkeitsentwicklung und/oder bürgerschaftlichen Teilhabe geboten.

Lehrinhalte

Entsprechend des gewählten Moduls

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Entsprechend des gewählten Moduls

Wissensvertiefung

Entsprechend des gewählten Moduls

Können - instrumentale Kompetenz

Entsprechend des gewählten Moduls

Können - kommunikative Kompetenz

Entsprechend des gewählten Moduls

Können - systemische Kompetenz

Entsprechend des gewählten Moduls

Lehr-/Lernmethoden

Entsprechend des gewählten Moduls

Empfohlene Vorkenntnisse

entsprechend des gewählten Moduls



Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende der Hochschule Osnabrück

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

58	entsprechend des gewählten Moduls
----	-----------------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

42	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

50	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Entsprechend des gewählten Moduls

Prüfungsleistung

Sonstige

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Entsprechend des gewählten Moduls

Prüfungsanforderungen

Entsprechend des gewählten Moduls

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Supply Chain Management (FS/PP)

Supply Chain Management (Case Study / Management Simulation)

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0144 (Version 4.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0144

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die Logistik beinhaltet die ganzheitliche und kundenorientierte Gestaltung der Aktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette nach dem Fließprinzip. Im Mittelpunkt des Logistikkonzepts steht ein Denken in Prozessen, Strömen und Netzwerken (Lieferkette oder auch Supply / Demand Chain bzw. Net). Neben Materialflüssen treten zunehmend Finanz- und insbesondere Informationsflüsse in den Fokus der betrieblichen Betrachtung. Insofern bieten die klassische Logistik und das unternehmensübergreifende Supply Chain Management Methoden und Verfahren, die wertvolle Gestaltungshinweise für Wertschöpfungsketten liefern.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Logistik und des Logistikmanagements
2. Grundlegende Strategien, Methoden und Konzepte des zwischenbetrieblichen Logistikmanagements
3. Logistikmanagement in Logistikketten / Theorie und Methoden des Supply Chain Managements
4. Modellierung logistischer Ketten
5. Logistische Ketten in der Praxis (Fallbeispiele)
5. Logistikorganisation
6. Logistik-Controlling

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Erkennen von Entscheidungssituationen (Handlungsbedarf) und Auswahl der geeigneten betriebswirtschaftlichen Methode zur Entscheidungsvorbereitung und Entscheidung.

Vertieftes Wissen über betriebswirtschaftliche Methoden und deren Anwendung in der Unternehmenspraxis.

Lösen von Entscheidungssituationen mit Hilfe betriebswirtschaftlicher Methoden.

Entscheidungsvorbereitung und Entscheiden mit Hilfe von betriebswirtschaftlichen Methoden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit und seminaristischen Elementen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in ABWL und Logistik

Modulpromotor

Ickerott, Ingmar

Lehrende

Ickerott, Ingmar
Witte, Hermann

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

40 Vorlesungen

16 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

10 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

44 Prüfungsvorbereitung

40 Hausarbeiten

Literatur

Beckmann, H.: Supply Chain Management, Springer-Verlag, Berlin, 2002
Grant, D. et al.: Fundamentals of Logistics Management, Mc Graw-Hill, 2006
Gudehus, T.: Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999
Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin 2000
Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement Berlin 2002
Schulte, C.: Logistik, Verlag Vahlen, München
Thaler, K.: Supply Chain Management, Fortis Verlag, 2003
Weber, J.: Logistik- und Supply Chain-Controlling, Schäffer Poeschel, Stuttgart, 2002
Werner, H.: Supply Chain Management, Wiesbaden 2002
Witte, H.: Logistik, München, Wien 2001

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit und Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Hausarbeit mit Referat oder 2-stündige Klausur

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester



Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Technologie- und Innovationsmanagement

Innovation & Technology Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0100 (Version 6.0) vom 09.05.2016

Modulkennung

75B0100

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Innovations- und Technologiemanagement ist ein Teilbereich der Betriebswirtschaftslehre, der zunehmend an Bedeutung gewinnt. Der Wettbewerb wird heute in vielen Bereichen als Technologie- und Wissenswettbewerb geführt. Die Lehrveranstaltung Technologie- und Innovationsmanagement baut auf den Lehrveranstaltungen Strategisches Marketing, Unternehmensführung und Entrepreneurship auf. Entsprechend dem Querschnittscharakter liegt der Schwerpunkt in der Betrachtung der Wechselwirkungen von Innovationen, Marktentwicklung und Geschäftsmodellen.

Lehrinhalte

1. Innovationsmanagement
 - Innovationsmanagement (Begriff, funktionale und institutionelle Sichtweise)
 - Innovationsprozess
 - Wissensmanagement, Wissensentstehung, Bedeutung des impliziten Wissens
 - Entwicklung von Innovationsstrategien
 - Implementierung von Innovationsstrategien
2. Technologiemanagement
 - Technologiemanagement (Begriff, Methoden und Werkzeuge)
 - Entwicklung von Technologiestrategien (u.a. Strategische Vorausschau, Szenarioanalyse)
 - Schutzrechte (Patentstrategie und -recht)
 - Technologiebasierte Unternehmensgründung
3. Besonderheit und Gestaltung von Technologie- und Innovationsmanagement in KMUs.
4. Fallstudien zum Innovations- und Technologiemanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die strategische Bedeutung von Technologie- und Innovationsstrategien. Sie kennen die verschiedenen Konzepte zum Technologie- und Innovationsmanagement mit ihren Besonderheiten und Grenzen.

Wissensvertiefung

Durch die Veranstaltung werden die Studierenden in die Lage versetzt, Stärken und Schwächen der verschiedenen Instrumente zu beurteilen und zu diskutieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können erlernte Methoden und Instrumente des Technologie- und Innovationsmanagements auf einfache Fälle anwenden. Sie kennen die wichtigsten Aufgabenstellungen

und können Herausforderungen sachgerecht formulieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können selbständig Analysen vornehmen und Ergebnisse beurteilen. Darüber hinaus identifizieren sie Interdependenzen zwischen den einzelnen Teilbereichen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen und analysieren anhand von Case Studies die Vernetzung der einzelnen Teilbereiche.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Case Study, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Strategisches Marketing, Unternehmensführung, Entrepreneurship

Modulpromotor

Karnani, Fritjof

Lehrende

Karnani, Fritjof

Schlangen, Stefan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

56	Vorlesungen
----	-------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

46	Literaturstudium
----	------------------

20	Hausarbeiten
----	--------------

26	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

- Schilling, M. A. (2005). Strategic management of technological innovation. Tata McGraw-Hill Education.
- Dodgson, M., Gann, D. M., & Phillips, N. (2013). The Oxford handbook of innovation management. Oxford University Press.
- Christensen, C. M. (1997). The Innovator's Dilemma: The Revolutionary Book that Will Change the Way You Do Business

Prüfungsleistung



Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Unregelmäßig

Lehrsprache

Deutsch

Unternehmensbesteuerung

Corporate Taxation

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0092 (Version 9.0) vom 10.07.2015

Modulkennung

75B0092

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Grundlegende Kenntnisse in der Unternehmensbesteuerung gehören zum Handwerkszeug eines Wirtschaftswissenschaftlers. Zum einen bestehen wichtige Bezüge zum Rechnungswesen. Zum anderen spielen steuerliche Fragen bei vielen betrieblichen Entscheidungen (Entscheidungen der Beschaffung, des Vertriebs, der Wahl der optimalen Rechtsform, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen) eine wichtige Rolle.

Lehrinhalte

- Gesamtüberblick
- Besteuerung von Freiberuflern
- Besteuerung von gewerblichen Einzelunternehmen
- Besonderheiten bei Personengesellschaften
- Besteuerung von Kapitalgesellschaften
- Besteuerung der Gesellschafter von Kapitalgesellschaften
- Allgemeines zur Gründung von Unternehmen
- Finanzierungswirkungen steuerlicher Maßnahmen
- Einführung in „Umwandlungen“
- Unternehmensnachfolge
- Umsatzsteuer
- Spezielle Steuern für Immobilien besitzende Unternehmen (Grunderwerbsteuer, Grundsteuer)
- Einspruch und Klage gegen falsche Steuerbescheide; weitere praxisrelevante Teile der Abgabenordnung (Stundung, etc.)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erklären den Aufbau des deutschen Steuersystems. Sie verfügen über einen Überblick über die verschiedenen Steuerarten.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind mit den Inhalten der wichtigsten, für die Unternehmensbesteuerung, relevanten Steuergesetze und deren grundlegender Funktionsweise vertraut.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage mittels der deutschen Steuergesetze evidente Fragenstellungen der Unternehmensbesteuerung zu beantworten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden erarbeiten interaktiv Lösungsansätze für reale Problemstellungen

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ordnen einzelne Detailfragen der Unternehmensbesteuerung in das Gesamtsystem der deutschen Steuergesetzgebung ein

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Diskussionen mit Unterstützung kleiner Fallstudien und Steuergesetzen, OSCA

Empfohlene Vorkenntnisse

ABWL, Buchführung und Jahresabschluss, Wirtschaftsrecht

Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

38 Vorlesungen

13 Übungen

5 Fallstudie

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

94 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Stobbe: Steuern kompakt, 13. Aufl., Sternenfels 2014.

C.H. Beck: Aktuelle Steuertexte 2015, München 2015.

Kußmaul: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 7. Aufl., München 2013.

Haberstock/Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 16. Aufl., Berlin 2013.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 2-stündig

Referat

Unbenotete Prüfungsleistung



Bemerkung zur Prüfungsform

Die angegebene Prüfungsform (K2 / K1 / Hausarbeit / Referat / M) ist als Leistungsnachweis zu erbringen.

Prüfungsanforderungen

Studierende haben ein vertieftes Verständnis der Steuerlehre und können hierzu evidente Fragestellungen beantworten.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Unternehmensführung

Corporate Governance

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0162 (Version 9.0) vom 10.03.2020

Modulkennung

75B0162

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Unternehmensführung ist ein Kerngebiet der Betriebswirtschaftslehre, das sich mit der Lenkung, Gestaltung und Entwicklung von komplexen Systemen befasst. Den Studierenden werden im Laufe der Lehrveranstaltung Konzepte und Instrumente der Unternehmensführung vermittelt, insbesondere in den Bereichen Strategie, Organisation und Personalmanagement.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Unternehmensführung
 - Kontext des Managements
 - Klassische Management-Funktionen, moderner Managementprozess, Managementrollen
2. Unternehmensführung und gesellschaftliche Verantwortung (Unternehmensethik)
 - Bezugsgruppen
 - Management und Ethik
3. Strategisches Management (Planung und Kontrolle)
 - Strategische Analyse
 - Strategische Umweltanalyse (PESTEL)
 - Branchenstruktur-Analyse (Porter)
 - Strategische Unternehmensanalyse (Stärken-/Schwächen-Analyse)
 - Wertketten-Analyse
 - Wertschöpfungsarchitektur
 - Zusammenfügen von externer und interner Analyse (SWOT)
 - Überblick über Wettbewerbsstrategien
4. Motivation
 - Motivationstheorien (Maslow, Herzberg, Vroom)
 - Extrinsische und Intrinsische Motivation
5. Gruppe und Gruppenverhalten
 - Begriff
 - Gruppenbildungsprozess (Gruppenkohäsion, Normen und Standards)
 - Gruppenleistung
 - Kollektive Handlungsmuster (Groupthinking)
6. Führung und Führungseigenschaften
 - Eigenschaftstheorie der Führung
 - Situationstheorie
 - Führung als intendierter sozialer Einflussversuch
 - Führungsstile
 - Führungstechniken
7. Informelle Organisationsstrukturen
 - Unternehmenskultur (Begriff, Modelle)
 - Informelle Kommunikationsstrukturen
 - Wirkung von Unternehmenskultur
 - Kulturwandel

8. Wissensmanagement
- Organisatorisches Lernen
- Implizites Wissen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Wissen im Bereich Strategie und Organisation. Sie kennen Organisationskonzepte und Gestaltungsprinzipien für unterschiedliche Geschäftsmodelle.

Wissensvertiefung

Durch die Veranstaltung werden die Studierenden in die Lage versetzt, Stärken und Schwächen existierender organisationaler Strukturen und Regelungen anhand von Methodiken und Instrumenten zu beurteilen und zu diskutieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können erlernte Methoden und Instrumente des strategischen Managements sowie Organisationskonzepte auf einfache Fälle anwenden. Sie kennen ausgewählte Problemstellungen zu Fragen der Unternehmenskultur. Sie kennen die wichtigsten Aufgabenstellungen des Strategischen Managements und der Organisation.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können selbständig Analysen vornehmen und Ergebnisse beurteilen. Darüber hinaus identifizieren Sie Interdependenzen zwischen den einzelnen Teilbereichen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen und analysieren anhand von Fallbeispielen die Vernetzung der einzelnen Teilbereiche.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Case Study, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Modul BWL 1: Grundlagen der BWL

Modulpromotor

Haak, Liane

Lehrende

Blümel, Frank

Haak, Liane

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

56 Vorlesungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

46 Literaturstudium

20 Hausarbeiten

26 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Johnson, G.; Scholes, K.; Whittington, R. (2009): Exploring Corporate Strategy, 8. Aufl.

Schreyögg, Georg; Koch, Jochen (2010): Grundlagen des Managements, 2. Aufl.

Porter, Michael (2008): Wettbewerbsstrategie (Competitive Strategy), 11. Aufl.

Macharzina, Klaus / Wolf, Joachim (2010): Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen, 7. Aufl.

Steinmann, Hermann/ Schreyögg, Georg (2005): Management: Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Aufl.

Welge, Martin K./ Al-Laham, Andreas (2008): Strategisches Management: Grundlagen – Prozess – Implementierung, 5. Aufl.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Vertriebsmanagement

Sales Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0103 (Version 6.0) vom 09.05.2016

Modulkennung

75B0103

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Der Marktzugang und die professionelle Marktbearbeitung werden zunehmend zu den kritischen Erfolgsfaktoren in den meisten Märkten. Die Fähigkeiten, innovative Vertriebskonzepte zu entwickeln, gewinnen daher stark an Bedeutung.

Lehrinhalte

1. Grundlagen Vertriebsstrategie, Vertriebspolitik und Vertriebsmanagement
2. Vertrieb
 - 2.1 Vertrieb aus einer wissenschaftlichen Perspektive
 - 2.2 Vertriebssystempolitik
 - 2.3 CRM
 - 2.4 Prozessorientierung in der Verkaufspolitik
3. Führung im Vertrieb
 - 3.1 Führung
 - 3.2. Ausgewählte Führungstheorien
 - 3.3 Führung im Vertrieb
 - 3.4 Die Rolle der Führungskraft im Vertrieb
4. Sales Excellence und Vertriebseffizienz
5. Praktischen Anwendungsfälle zum Vertriebsmanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche des Vertriebsmanagements und können dieses problembezogen diskutieren und Lösungsvorschläge entwickeln.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die meisten Kerngebiete und grundsätzlichen Facetten, die Grenzen und die Terminologien des Vertriebsmanagements und können dieses problembezogen diskutieren und Lösungsvorschläge entwickeln.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die wichtigen Instrumente des Vertriebsmanagements problembezogen anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, reflektieren, integrieren und erweitern im fachbezogenem Kontext Wissen, Methoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Wissensbereiche (Prozesse, Instrumente etc.) des strategischen Vertriebs systematisch und zielorientiert anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen und Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Modul BWL 1: Grundlagen der BWL

Modulpromotor

Schlangen, Stefan

Lehrende

Schlangen, Stefan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

56	Vorlesungen
----	-------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
---------------	---------

46	Literaturstudium
----	------------------

20	Hausarbeiten
----	--------------

26	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Albers,S., Krafft, M. (2013): Vertriebsmanagement, Organisation, Planung, Controlling, Support, Gabler, Wiesbaden 2013

Homburg, Ch., Schäfer, H. (2012): Sales Excellence: Vertriebsmanagement mit System, 7. Aufl., Wiesbaden 2012

Hofbauer, G., Hellwig, C. (2012) Professionelles Vertriebsmanagement, 3. Aufl., Weinheim 2009

Winkelmann, P. (2012): Vertriebskonzeptionen und Vertriebssteuerung: Instrumente des integrierten Kundenmanagements - CRM, 5.Aufl., Vahlen,. München 2012

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat



Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftsmathematik

Applied Mathematics

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0085 (Version 2.0) vom 01.01.2014

Modulkennung

75B0085

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul dient der Anwendung von wichtigen Methoden der angewandten Mathematik auf ökonomische Fragestellungen.

Lehrinhalte

1. Finanzmathematik
 - 1.1 Zinseszinsrechnung
 - 1.2 Abschreibungen
 - 1.3 Rentenrechnung
 - 1.4 Tilgungsrechnung

2. Differentialrechnung I:
Funktionen mit einer unabhängigen Variablen
 - 2.1 Einführung
 - 2.2 Extremwertbestimmungen
 - 2.3 Ökonomische Anwendungen
 - 2.4 Elastizitäten

4. Lineare Algebra
 - 4.1 Matrizenrechnung
 - 4.2 Lineare Gleichungssysteme
 - 4.3 Ökonomische Anwendungen
 - 4.4 Lineare Optimierung

5. Exkurs: Differentialrechnung II
Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen
 - 5.1 Partialanalyse
 - 5.2 Homogenität
 - 5.3 Ökonomische Anwendungen
 - 5.4 Restriktive Extremwerte

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

- Analytischer Umgang mit ökonomischen Funktionen
- Mithilfe der Differentialrechnung Lösungen für ökonomische Extremwertaufgaben mit und ohne Nebenbedingungen anzubieten.
- Aufstellen linearer Gleichungssysteme aus ökonomischen Fragestellungen

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Übungen, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

keine besonderen Vorkenntnisse

Modulpromotor

Henig, Christian

Lehrende

Ryba, Michael

Schmidt, Karl-Heinz

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

26	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

25	Hausarbeiten
----	--------------

15	Literaturstudium
----	------------------

24	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Schwarze, J.; Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Bände 1 - 3. NWB Herne/Berlin 2001

Tietze, J.; Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. incl. Lösungsbuch, Vieweg Verlag, Braunschweig 1990

Holland, D. und H.; Mathematik im Betrieb. Gabler Verlag, Wiesbaden 1989

Hoffmann, S.; Mathematische Grundlagen für Betriebswirte. NWB Herne/Berlin 2001

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform



Prüfungsanforderungen

Die Studierenden können die Methoden der Wirtschaftsmathematik selbständig anwenden.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftsrecht

Business Law

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0086 (Version 9.0) vom 09.05.2016

Modulkennung

75B0086

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Bereiche Wirtschaft und Verwaltung sind stark von rechtlichen Rahmenbedingungen geprägt. Dazu gehört vornehmlich das Privatrecht, das ein Wirtschaftswissenschaftler daher zumindest in seinen Grundzügen kennen sollte. Insbesondere sollte er lernen, einfache Verträge einwandfrei zu schließen und abzuwickeln.

Lehrinhalte

- Grundzüge der Struktur des deutschen Wirtschaftsrechts
- BGB – Allgemeiner Teil, insbesondere Vertragsschluss, Wirksamkeitsvoraussetzungen, Stellvertretung
- Allgemeines Schuldrecht
- Besonderes Schuldrecht, insbesondere Kaufvertrag
- Sachenrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht, insbesondere das Recht der Personengesellschaften und der GmbH und AG

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes allgemeines Wissen des Wirtschaftsrechts.

Wissensvertiefung

Sie kennen und verstehen die wichtigsten Grundsätze des Vertragsrechts des BGB und des HGB. Sie verfügen über fachbezogene Kenntnisse von Fachbegriffen, Rechtsfiguren und Rechtstechniken.

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende sind mit den Grundlagen der juristischen Arbeitstechnik vertraut. Sie sind befähigt die juristische Methode auf einfache Rechtsfälle anzuwenden und interessensgerechte und rechtsbeständige Lösungen zu entwickeln.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können selbständig sowie logisch stringent entwickelte Rechtslösungen überzeugend argumentativ vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die juristisch-analytische Schlusstechnik bei rechtlichen Problemstellungen zu nutzen, um selbständig Rechtslösungen zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Übungen anhand praktischer Fälle
Vor- und Nachbereitung

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Hermeling, Anke

Lehrende

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

36 Vorlesungen

20 Übungen

0 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

40 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

34 Prüfungsvorbereitung

20 Kleingruppen

Literatur

Notwendige Arbeitsmittel: Texte des BGB und des HGB als Einzelausgaben (Taschenbuch) oder in Sammlungen wirtschaftsrechtlicher Gesetzestexte; Ergänzende Literatur: Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, 16. Aufl., München 2013.; Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, 5. Aufl., München 2013; Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, 18. Aufl., Heidelberg 2015

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform



Prüfungsanforderungen

Die Studierenden haben Grundkenntnisse des Schuld- und Sachenrechts sowie des Handelsrechts. Sie beherrschen die juristische Arbeitstechnik und sind in der Lage einfache Rechtsfälle zu lösen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wissenschaftliches Praxisprojekt

Scientific Practical Project

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0149 (Version 5.0) vom 28.10.2015

Modulkennung

75B0149

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Im Praxisprojekt erfolgt eine unmittelbare Verbindung zwischen dem erworbenen Wissen im Studium und der Anwendung in der Berufspraxis. Das Praktikum soll den Einstieg in das Berufsleben erleichtern.

Lehrinhalte

1. Bearbeitung eines Praxisprojekts
2. Erstellen eines Projektbereichs auf wissenschaftlicher Grundlage
3. Präsentation der Projektergebnisse

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende wissen, wie eine Aufgabe aus der Berufspraxis methodisch strukturiert in einem vorgegebenen Zeitrahmen bearbeitet wird. Das Ergebnis wird klar und strukturiert dargestellt und nach Möglichkeit umgesetzt.

Wissensvertiefung

Sie können sich schnell in eine neue berufspraktische Aufgaben einarbeiten und das Wissen in einem speziellen Gebiet selbstständig vertiefen.

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende setzen übliche Werkzeuge und Methoden zur Arbeitsunterstützung ein.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie analysieren und bewerten Lösungen und stellen diese in einem Gesamtkontext dar.

Können - systemische Kompetenz

Studierende wenden eine Reihe fachspezifischer Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um berufspraktische Aufgaben selbstständig zu lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Studierende erhalten nach Rücksprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer eine Aufgabenstellung für das Praxisprojekt. Diese Aufgabe gilt es in vorgegebener Zeit selbstständig unter Anleitung zu bearbeiten. In regelmäßigen Abständen finden Gespräche mit der Prüferin bzw. dem Prüfer statt, in denen die Studierenden den Stand der Bearbeitung der Aufgabe vorstellen und diskutieren.

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse in der Breite des studierten Faches

Modulpromotor

Ryba, Michael

Lehrende

Blümel, Frank

Litfin, Thorsten

Meeh-Bunse, Gunther

Steinkamp, Thomas

Witte, Hermann

Leistungspunkte

18

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

10 Besprechungen und Kolloquium

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

530 Projektarbeit

Literatur

individuell entsprechend der Aufgabenstellung

Prüfungsleistung

Unbenotete Prüfungsleistung

Projektbericht

Bemerkung zur Prüfungsform

Praxisbericht

Prüfungsanforderungen

Kritische Reflexion des Projekts.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz



Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch